# Geschwister - Scholl - Gymnasium Münster

**Schulinterner Lehrplan zu den Kernlehrplänen**

**der Sekundarstufe I und II**

# für das Fach Musik

**Inhalt** Seite


**1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit** 3

**2 Entscheidungen zum Unterricht** 5

2.1 Unterrichtsvorhaben 5
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I 7
2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II 13
2.2.1 Konkrete Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I 18
2.2.2 Konkrete Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II 56
2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 81
2.3.1 Übersicht der in den Inhaltsfeldern bearbeiteten Ordnungssysteme musikalischer Parameter 83
2.3.2 Übersicht der in den Inhaltsfeldern bearbeiteten Ordnungssysteme musikalischer Parameter tabellarisch 91
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung 99
2.4.1 Sekundarstufe I 99
2.4.2 Sekundarstufe II 106
2.5 Lehr- und Lernmittel 109

**3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 110**

**4 Qualitätssicherung und Evaluation 110**

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung am und als Konkretisierung des Schulprogramms des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Münster und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken und Schwächen, Begabungen und individuellen Eigenschaften steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner sozialen und kooperativen Kompetenzen.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist ein günstiger Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen geknüpft an die entsprechenden inhaltlichen Felder im Sinne des Kernlehrplans. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden geweckt und gefördert und in individuell kreative Tätigkeit umgesetzt. Es ist ein Ort des Musizierens, Ausprobierens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten.
Die schulischen Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen.
Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.
Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler zur aktiven Teilnahme am schulischen und außerschulischen Musikleben zu motivieren und dabei die individuellen Begabungen und die Erweiterung der Kompetenzen sinnvoll zu integrieren. Der Musikunterricht am Geschwister-Scholl-Gymnasium Münster leistet damit einen vitalen Beitrag zum sozialen Miteinander aller Mitglieder der Schulegemeinde.
Weitere Aspekte finden sich im Kapitel 2.2. (Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit)

## Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Münster erhalten im Sinne der Vorgaben der APO SI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den

| | |
|---|---|
| Jahrganggsstufen 5 und 6 | 2-stündig durchgehend, in den |
| Jahrganggsstufen 7, 8 und 9 | 2-stündig epochal im Wechsel mit Kunst. |

In der gymnasialen Oberstufe wird im Sinne der Vorgaben gemäß APO GOSt in der Einführungsphase ein Grundkurs Musik angeboten, der nach den Kriterien der Lernvoraussetzungen gebildet wird. In der Qualifikationsphase kommt in der Regel, abhängig vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler, ebenfalls ein Grundkurs Musik zustande.
Des Weiteren ist es angestrebt, den Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Münster zu ermöglichen, ihre musisch-künstlerischen Pflichtkurse in der Qualifikationsphase auch in Form eines Instrumental- oder Vokalpraktischen Kurses zu absolvieren.
Mittelfristig sollen alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, an den Ensembles

ihrer Jahrgangsstufen, eventuell auch im AG-Bereich, teilzunehmen.

| | |
|---|---|
| für die Jgst. 5-7 | Unterstufenchor |
| ab Jgst. 8 | Schulchor und Vokalpraktischer Kurs |
| ab Jgst Q1 | Vokalpraktischer Kurs und Schulchor |
| in allen Jahrgangsstufen | Schülerbands und Instrumentalensembles |

## Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachkonferenz Musik besteht zum Zeitpunkt der Lehrplan-Einführung aus vier Lehrern mit der Fakultas Musik, einer davon mit der Fakultas für Sek II. Der Fachvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig.

## Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein großer Raum (R 10), der in der einen Hälfte entsprechend eines Klassenraums mit Tischen und Stühlen ausgestattet ist, in der anderen Hälfte viel Platz für verschiedenste unterrichtliche Tätigkeiten und Arbeitsformen bietet: Mit einer ganzen Klasse kann an Instrumenten musiziert werden, ohne Zeit für einen Umbau der Tischsituation investieren zu müssen. Ebenso leicht ist es möglich, Bewegungsphasen in den Unterricht einzubauen.
  R 10 bietet eine fest installierte Audio-Anlage zur Wiedergabe aller möglichen musikalischen Speichermedien. Der Raum hat einen Internetanschluss, einen Rechneranschluss und ist mit einer fest installierten Beameranlage ausgestattet.
- Abgegliedert in R 10 befindet sich ein kleiner Sammlungsraum, in dem Instrumente und Materialien gelagert sind und zu dem nur die Musikkollegen Zugang haben.
- Ein weiterer Raum (R 1.14) ist als Kursraum mit Tischen und Stühlen ausgestattet. Hier finden sich neben der üblichen Klassenraumtafel auch ein Whiteboard mit Notenlinien und eine mobile DVD-Anlage, die zum Anspielen von CDs genutzt werden kann. Benötigte Instrumente müssen zur Zeit aus dem Sammlungsraum in R 10 herbeigeschafft werden.
- Als Probenmöglichkeit für größere Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht das Pädagogische Zentrum der Schule zur Verfügung, in dem verschiedene flexibel zu nutzende Bühnenbereiche zur Verfügung stehen. Dieser Raum kann passend für größere und kleinere Vortragssituationen bestuhlt werden und verfügt dank der Mediotheksausstattung und der dortigen Fachkraft über eine vielseitig zu nutzende Musik- und Mikrophonanlage. Auch die vorhandene Beleuchtungsanlage kann individuell an erforderliche Notwendigkeiten von Aufführungen angepasst werden.
- Drei Informatikräume und die sogenannte Sprachwerkstatt sind mit PCs, Musikprogrammen und Zubehör ausgestattet (citeq Münster) und können u.a von den Musikkollegen für die Arbeit am PC genutzt werden. Die Sprachwerkstatt bietet zudem eine eigene kleine Bühnensituation, die gut für Proben und Aufführungen im Klassenverband genutzt werden kann.

R 10 und in R 1.14 sind jeweils mit einem E-Piano ausgestattet. In R 10 befindet sich zusätzlich im freien Raumteil ein Flügel. In beiden Räumen befinden sich jeweils ein OHP und eine Tafel.

Verschiedene Musik- und Chorbücher können den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden, „Musix“ Band 1 und 2 ist im Klassensatz für die Verwendung im Unterricht vorhanden.

Der Sammlungsraum bietet folgendes Instrumentarium, das prinzipiell in beiden Musikräumen genutzt werden kann:
6 Keyboards, Orffsches Grund-Instrumentarium und mehrere Sätze an Boom-Whakers. Mit den zahlreich vorhandenen Percussionsinstrumenten und Trommeln kann eine ganze Klasse individuell zum Musizieren ausgestattet werden! Es ist ein Bandinstrumentarium (Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass) mit PA und Mikrophonen vorhanden.

### Konzerte

Die Realisation von jahrgangsstufenübergreifenden Konzerten im Laufe eines Schuljahres ist Ziel der Musikfachschaft am Geschwister-Scholl-Gymnasium. Weitere Vorspielmöglichkeiten und -notwendigkeiten ergeben sich häufig im Laufe eines Schuljahres hierbei auch in Abhängigkeit der Klassenzusammensetzungen und der vorhandenen Ensembles.
Konzerte und Auftritte im Schuljahr werden zudem durch die verschiedenen Solisten und Schülerbands der Schule, nur zum Teil in Betreuung durch einen Musikkollegen (z.B. „Sounds of School“), aber auch durch die Grundkurse Musik der Oberstufe veranstaltet.
Angestrebt ist auch eine regelmäßige gemeinsame musikalische Veranstaltungskultur zwischen den beiden Geschwister-Scholl Schulen des Schulzentrums in Kinderhaus.

# 2 Entscheidungen zum Unterricht

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1 und 2.1.2) werden die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindlichen Verteilungen der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle nur die inhaltlichen Schwerpunkte und einige exemplarische Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die Gesamtheit der konkretisierten Kompetenzerwartungen zu diesen inhaltlichen Schwerpunkten erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben aufgelistet wird. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten

und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1 und 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I

| Jahrgangsstufe 5.1 | | |
|---|---|---|
| **Unterrichtsvorhaben 1**<br><br>**Thema:** Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br><br>**Inhaltsfeld: IF 3**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Funktionen von Musik:<br><br>• Privater und öffentlicher Gebrauch<br>• Musik und Bühne<br>**Zeitbedarf: 8 Std** | **Unterrichtsvorhaben 2**<br><br>**Thema:** Musik ist die Sprache der Gefühle - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik<br>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen<br>• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik<br>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen<br><br>**Inhaltsfeld: IF 1**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:<br><br>• Musik in Verbindung mit Sprache<br>• Musik in Verbindung mit Bildern<br>• Musik in Verbindung mit Bewegung<br>**Zeitbedarf: 12 Std** | **Unterrichtsvorhaben 3**<br><br>**Thema:** Orchester, Band & Co: Musikzieren mit Instrumenten<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache<br>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br><br>**Inhaltsfeld: IF 2**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Musik im historischen Kontext:<br><br>• Stilmerkmale<br>• Biografische Prägungen<br>**Zeitbedarf: 10 Std** |

| Jahrgangsstufe 5.2 | | |
|---|---|---|
| **Unterrichtsvorhaben 1**<br><br>**Thema:** Musik bewegt sich und spricht: Aus Geschichten werden Klanggeschichten<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen<br>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen<br><br>**Inhaltsfeld: IF 1**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:<br><br>• Musik in Verbindung mit Sprache<br>• Musik in Verbindung mit Bildern<br>• Musik in Verbindung mit Bewegung<br>**Zeitbedarf: 10 Std** | **Unterrichtsvorhaben 2**<br><br>**Thema:** Stars früher und heute – Exemplarischer Vergleich populärer Künstler und ihrer Musik<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br><br>**Inhaltsfeld: IF 2**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Musik im historischen Kontext:<br><br>• Stilmerkmale<br>• Biografische Prägungen<br>**Zeitbedarf: 10 Std** | **Unterrichtsvorhaben 3**<br><br>**Thema:** Unsere Klasse – unsere Songs! Gemeinschaft thematisieren und musikalisch erfahren<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit<br><br>**Inhaltsfeld: IF 3**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Funktionen von Musik:<br><br>• Privater und öffentlicher Gebrauch<br>• Musik und Bühne in der Gesellschaft<br>**Zeitbedarf: 10 Std** |

| Jahrgangsstufe 6.1 | | |
|---|---|---|
| **Unterrichtsvorhaben 1**<br><br>**Thema:** Musik malt mit Klängen: Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen<br>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br><br>**Inhaltsfeld: IF 1**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:<br><br>• Musik in Verbindung mit einer Geschichte<br>• Musik in Verbindung mit Bildern oder Filmen<br>**Zeitbedarf: 12 Std** | **Unterrichtsvorhaben 2**<br><br>**Thema:** Musik geht auf Wanderschaft: Der Spielmann Ludowigus im Mittelalter<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br><br>**Inhaltsfeld: IF 2**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Musik im historischen Kontext:<br><br>• Stilmerkmale<br>• Gesellschaftliches Lebensumfeld des mittelalterlichen Musikers<br>**Zeitbedarf: 10 Std** | **Unterrichtsvorhaben 3**<br><br>**Thema:** Wie es einem Bösewicht ergehen kann: Ausschnitte aus der Oper „Don Giovanni“ untersuchen und nachspielen<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br><br>**Inhaltsfeld: IF 3**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Funktionen von Musik:<br><br>• Musik und Bühne<br>**Zeitbedarf: 10 Std** |

| Jahrgangsstufe 7 (epochal) | | |
|---|---|---|
| **Unterrichtsvorhaben 1**<br><br>**Thema:** Majestätisch wie bei Kaiser und König: Den Ausdruck von Instrumentalmusik untersuchen und Klangeigenschaften nachgestalten<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br><br>**Inhaltsfeld: IF 2**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Musik im historischen Kontext:<br><br>• Stilmerkmale<br>• Biografische Prägungen<br>• Musik in Verbindung mit gesellschaftlichen Konventionen<br>**Zeitbedarf: 8 Std** | **Unterrichtsvorhaben 2**<br><br>**Thema:** Wie man sich verändern kann! Wiederholung, Variante, Kontrast & Co<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen<br>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br><br>**Inhaltsfeld: IF 1**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:<br><br>• Musik in Verbindung mit Bildern<br>• Musik in Verbindung mit Bewegung<br>• Musik in Verbindung mit Sprache<br>**Zeitbedarf: 12 Std** | **Unterrichtsvorhaben 3**<br><br>**Thema:** Musik und Sprache Hand in Hand: Werbejingles untersuchen und gestalten<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br><br>**Inhaltsfeld: IF 3**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Funktionen von Musik:<br><br>• Musik in den Medien<br>**Zeitbedarf: 10 Std** |

| Jahrgangsstufe 8 (epochal) | | |
|---|---|---|
| **Unterrichtsvorhaben 1**<br><br>**Thema:** West + Ost + Nord + Süd: Musik aus verschiedenen Kulturen begegnet sich<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen<br>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br><br>**Inhaltsfeld: IF 1**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:<br><br>• Musik in Verbindung mit Sprache<br>• Musik in Verbindung mit Bildern<br>• Musik in Verbindung mit Bewegung<br>**Zeitbedarf: 10 Std** | **Unterrichtsvorhaben 2**<br><br>**Thema:** Total verknallt: Liebe und Sehnsucht in der Musik<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit<br><br>**Inhaltsfeld: IF 3**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Funktionen von Musik:<br><br>• Privater und öffentlicher Gebrauch<br>• Musik und Bühne<br>**Zeitbedarf: 12 Std** | **Unterrichtsvorhaben 3**<br><br>**Thema:** Zwischen Arbeit, Glauben und Musik: Vom Worksong zum Gospel<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br><br>**Inhaltsfeld: IF 2**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Musik im historischen Kontext:<br><br>• Stilmerkmale<br>• Historische Wurzeln der Jazz- und Popmusik<br>**Zeitbedarf: 10 Std** |

| Jahrgangsstufe 9 (epochal) | | |
|---|---|---|
| **Unterrichtsvorhaben 1**<br><br>**Thema:** Wie alles begann – Die Entwicklung vom Rock'n'Roll zur Popmusik recherchieren, erläutern und nachgestalten<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br>• erläutern historische und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen<br><br>**Inhaltsfeld: IF 2**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Musik im historischen Kontext:<br><br>• Populäre Musik im Wandel der Zeit<br>**Zeitbedarf: 12 Std** | **Unterrichtsvorhaben 2**<br><br>**Thema:** Politische Botschaften – Musik mit politischen Inhalten untersuchen und gestalten<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen<br>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br><br>**Inhaltsfeld: IF 1**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:<br><br>• Musik in Verbindung mit Sprache<br>• Musik in Verbindung mit Bildern<br>• Musik in Verbindung mit Bewegung<br>**Zeitbedarf: 10 Std** | **Unterrichtsvorhaben 3**<br><br>**Thema:** Musik bringt den Ausdruck – Die Wirkung von Musik in Filmen<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br><br>**Inhaltsfeld: IF 3**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Funktionen von Musik:<br><br>• Privater und öffentlicher Gebrauch<br>• Musik und Film<br>**Zeitbedarf: 10 Std** |

| Jahrgangsstufe 10 (epochal) | | |
|---|---|---|
| **Unterrichtsvorhaben 1**<br><br>**Thema:** Suite, Concerto, Sonate und Sinfonie – Wir entwerfen und verwirklichen eine musikalische Datenbank zur Musik des 18. und 19. Jahrhunderts<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik<br>**Inhaltsfeld: IF 2**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Musik im historischen Kontext:<br><br>• Stilmerkmale<br>• Biografische Prägungen<br>**Zeitbedarf: 12 Std** | **Unterrichtsvorhaben 2**<br><br>**Thema:** Lass mich Dein Gefährte sein – Begleitungen zu Songs entwerfen und realisieren<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik<br>• entwerfen und realisieren einfache Begleitungen und Begleitstimmen zu gegebenen Melodien<br>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen<br>**Inhaltsfeld: IF 1**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:<br><br>• Regelwerk der abendländischen Musik und ihre Ausdruckmöglichkeiten<br>• Kompositionen der Popmusik<br>**Zeitbedarf: 10 Std** | **Unterrichtsvorhaben 3**<br><br>**Thema:** Ich mach Dich zum coolen Superstar – Die Inszenierung von Castingshows im Fernsehen erkennen und bewerten<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• entwerfen und realisieren Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• realisieren Phasen einer Castingshow im funktionalen Kontext<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und Show und ihrer Verwendung<br>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit<br><br>**Inhaltsfeld: IF 3**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Funktionen von Musik:<br><br>• Musik und Medien<br>• Musik im öffentlichen Gebrauch<br>• Musik und Bühne<br>**Zeitbedarf: 10 Std** |

## 2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II
## Einführungsphase:

| Jahrgangsstufe EF.1 | | |
|---|---|---|
| **Unterrichtsvorhaben 1**<br><br>**Thema:** Aus mir heraus - Musikalische Konventionen improvisierend überschreiten<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,<br>• entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,<br><br>**Inhaltsfeld: IF 1**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen<br>• Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br>**Zeitbedarf: 22 Std** | **Unterrichtsvorhaben 2**<br><br>**Thema:** Back to the Roots - auf der Suche nach den Wurzeln von Musik<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>Schülerinnen und Schüler<br>• analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,<br>• entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,<br><br>**Inhaltsfeld: IF 2**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen<br>• Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen<br>**Zeitbedarf: 22 Std** | **Unterrichtsvorhaben 3**<br><br>**Thema:** Musik hat Wirkung – Wahrnehmungssteuerung durch Musik am Beispiel von Stereotypen in der Werbung<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>Schülerinnen und Schüler<br>• Beschreiben und vergleichen Werbespots hinsichtlich der verwendeten filmischen und musikalischen Mittel,<br>• entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Einbezug filmischer und musikalischer Mittel,<br>• erläutern drei Ebenen im Werbefilm: Temporäres, Auditives und Visuelles in seinen Wechselwirkungen,<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.<br><br>**Inhaltsfeld: IF 3**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>• Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees<br>**Zeitbedarf: 22 Std** |
| **<u>Unterrichtsvorhaben 4</u>**<br><br>**Thema:** Mit Bach zu Rock-Pop – Geklaut oder veredelt? Verwendung und Verarbeitung gängiger musikalischer Vorlagen.<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,<br>• analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,<br>• entwickeln Bearbeitungskonzepte klassischer –im Sinne bekannter- Werke unter Berücksichtigung von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten und unter Einbezug der im Kurs vorhandene Instrumentalisten und klanglichen Möglichkeiten,<br>• entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,<br>• ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein. | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Inhaltsfeld: IF 1 + IF 2**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen<br>• Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen<br>• Klangrealisationen im Zusammenhang mit stilistischen und gattungsspezifischen Merkmalen<br>**Zeitbedarf: 24 Std** | | |

## Q1

| **Unterrichtsvorhaben 1** | **Unterrichtsvorhaben 2** |
|---|---|
| **Thema:** Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,<br>• entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,<br><br>**Inhaltsfeld: IF 3**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>• Wahrnehmungssteuerung durch Musik | **Thema:** Stil und Stilwandel – Komponieren als Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen und künstlerischen Umfeld<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>Schülerinnen und Schüler<br>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,<br>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,<br>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,<br><br>**Inhaltsfeld: IF 2**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>• Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik |

| | |
|---|---|
| • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten<br>**Zeitbedarf: 25 Std** | • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext<br>**Zeitbedarf: 25 Std** |

| | |
|---|---|
| **<u>Unterrichtsvorhaben 3</u>**<br><br>**Thema:** Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,<br>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,<br><br>**Inhaltsfeld: IF 1**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>• Ästhetische Konzeptionen von Musik<br>• Sprachcharakter von Musik<br>**Zeitbedarf: 25 Std** | **<u>Unterrichtsvorhaben 4</u>**<br><br>**Thema:** Projekt: Thematisch gebunden an das jährliche Konzertprojekt in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Musikensembles der Schule<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>Schülerinnen und Schüler<br>• Die Schülerinnen und Schüler erfüllen zahlreiche Kompetenzen aus den 3 Inhaltsfeldern<br><br>**Inhaltsfeld: IF 1 + IF3**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>• Praktisches Musizieren eigener oder ausgewählter Stücke und Songs ausgerichtet auf das Thema/Motto des Konzertes<br>**Zeitbedarf: 15 Std** |

## Q2

| | |
|---|---|
| **<u>Unterrichtsvorhaben 1</u>** | **<u>Unterrichtsvorhaben 2</u>** |

| | |
|---|---|
| **Thema:** Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Zwischen Determination und Zufall<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,<br>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen.<br><br>**Inhaltsfeld: IF 1**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>• Ästhetische Konzeptionen von Musik<br>• Sprachcharakter von Musik<br>**Zeitbedarf: 25 Std** | **Thema:** Kursinterne Schwerpunktsetzung<br><br>**Kompetenzen:**<br><br>Schülerinnen und Schüler<br>• Die Schülerinnen und Schüler erfüllen zahlreiche Kompetenzen aus den 3 Inhaltsfeldern<br><br>**Inhaltsfeld: IF1 + IF 2 + IF3**<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>• Praktisches Arbeiten: Begegnung mit künstlerischen Konzepten und deren produktorientierte Umsetzung auf der Grundlage eigener Ideen und unter Einbeziehung der bei den Schülerinnen und Schülern vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten.<br>**Zeitbedarf: 20 Std** |

**<u>Unterrichtsvorhaben 3</u>**

**Thema:** Abiturvorbereitung

**Kompetenzen:**

- Alle Kompetenzerwartungen des Lehrplanes stehen im Fokus der Wiederholung.

**Inhaltsfeld: IF 3**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Inhaltliche und methodische Wiederholung der Qualifikationsphase auf Grundlage des Kernlehrplans, des Hauscurriculums und der spezifischen Vorgaben zum entsprechenden Abiturjahrgang.

**Zeitbedarf: 25 Std**

## 2.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I

**UV 5.1.1 Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik (8 Std)**

**Inhaltlicher Schwerpunkt**

| | |
|---|---|
| **Verwendungen von Musik** | Funktionen von Musik:<br>○ Privater und öffentlicher Gebrauch<br>○ Musik und Bühne |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen<br>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion<br><br>**Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten<br>• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang<br><br>**Reflexion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen | **Fachliche Inhalte**<br>• Klang, Geräusch, Stille<br>• Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...)<br>• Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören)<br>• Vermittlung von Musik (authentische und medial)<br>• Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell)<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Rhythmik: Pattern, Rhythmus-Modelle<br>• Melodik: Skala: Dur, Moll<br>• Harmonik: Konsonanz-Dissonanz<br>• Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge<br>• Klangfarbe: Instrumenten-Kunde<br>• Form-Prinzipien Reihungsformen<br>• Grafische Notation<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Erhebung und anschauliche Auswertung<br>• Forschendes Lernen durch Experimente<br>• Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>• Geräuschmemorie<br>• Hörspielkrimi<br>• Umgebungsgeräuschsituationen<br>• Lärmmessungen<br>• Handyklingeltöne<br>• Kaufhaus- und Werbemusik<br>• Verschiedenste Musikbeispiele aus allen Musikepochen<br>• Musikstücke live musiziert<br>**Weitere Aspekte**<br>• Funktionieren des Hörens und der Wahrnehmung<br>• Subjektive Bewertung der auditiv Wahrgenommenen<br>• Gestaltung einer eigenen Werbung (Plakat, Film, Radiowerbung)<br><br>**Materialhinweise/Literatur**<br>SoundCheck 1, Kap 1 |

| | | |
|---|---|---|
| Wirksamkeit | **Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br>• Hausaufgabe<br>• Schriftliche Übung<br>• Portfolio | |

## UV 5.1.2 Musik ist die Sprache der Gefühle - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik (12 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

| | |
|---|---|
| **Bedeutungen von Musik** | Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:<br>○ Musik in Verbindung mit Sprache<br>○ Musik in Verbindung mit Bildern<br>○ Musik in Verbindung mit Bewegung |

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

### Inhaltliche und methodische Festlegungen

**Fachliche Inhalte**

- Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit,... - Laufen, Schreiten, Kriechen, …, Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik ...)
- Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung – Entspannung.
- Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees
- Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap, Konkrete Poesie)…

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**

- Rhythmik: Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten
- Melodik: Skala: Dur, Moll, Intervalle
- Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- Formtypen: Liedform, Song, Melodram
- Notationsformen : grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke
- Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen,
- Einfache Gestaltungsübungen
- Feedback-Methoden

### Individuelle Gestaltungsspielräume

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Songs und Lieder aus verschiedenen musikalischen Epochen
- Vivialdi: Winter
- B.Britten: A Young Persons Guide
- Zahlreiche weitere Musikbeispiele aus verschiedenen Musikepochen

**Materialhinweise/Literatur**

SoundCheck 1

| | | |
|---|---|---|
| | **Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br>• Heftführung<br>• Schriftliche Übung<br>• 2-3 bewertete Hausaufgaben | |

## UV 5.1.3 Orchester, Band & Co: Musikzieren mit Instrumenten (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

**Entwicklungen von Musik**

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache<br>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext<br><br> **Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext<br><br> **Reflexion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik | **Fachliche Inhalte**<br>• Instrumentenfamilien<br>• Grundlagen der Tonerzeugung<br>• Typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen<br>• Formmuster<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Klangfarbe: Tonlagen, Instrumentenfamilien<br>• Formaspekte: Formgestaltung durch Wiederholung, Kontrast, Imitation<br>• Wechsel: Solo - Tutti<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Praktische Erprobung<br>• Schüler stellen ihre Instrumente in Form eines Kurzvortrages vor<br>• Kurzreferate<br>• Spiel- und Mitspielsätze<br>• Ensemblearbeit<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br>• Instrumentenquiz | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>• Ensemblemusik verschiedener Epochen und Stile<br>• Grafische Notationen<br>• Bilder zur Umsetzung als Klangblder<br>**Weitere Aspekte**<br>• Klassenkonzert, ggf im Rahmen eines Elternabends oder der 5er Weihnachtsfeier |

## UV 5.2.1 Musik bewegt sich und spricht: Aus Geschichten werden Klanggeschichten (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

**Bedeutungen von Musik**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

### Inhaltliche und methodische Festlegungen

**Fachliche Inhalte**

- Musikalische Bewegungsgesten: Laufen, Schreiten, Kriechen... / Beschleunigung, Verlangsamung, Stillstand
- Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne
- Klangliche Entwicklungen und Kontraste
- Musikalische Gestaltung zu einer Bildvorlage

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**

- Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung: Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung)
- Rhythmik: Tempo und Metrum, Rhythmische Muster
- Dynamik: Dynamische Abstufungen
- Formaspekte: Gliederung durch Wiederholung von Formteilen

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Singen
- Hörprotokoll
- Szenische Nachgestaltung

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**

- Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung
- Hörprotokoll zu dynamischen Profilen

### Individuelle Gestaltungsspielräume

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Der Rattenfänger von Hameln
- Das Dschungelbuch
- Zahlreiche Märchen, Geschichten
- Bildvorlagen

**Weitere Aspekte**

- Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst (Bewegungsbilder)
- Einbeziehung von Instrumentalspiel (Klassenkonzert)

**Materialhinweise/Literatur**

Der Rattenfänger: Spielpläne 1, ab S. 144

## UV 5.2.2 Stars früher und heute – Exemplarischer Vergleich populärer Künstler und ihrer Musik (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

| | |
|---|---|
| **Entwicklungen von Musik** | Musik im historischen Kontext:<br>○ Stilmerkmale<br>○ Biografische Prägungen |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache<br>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext<br><br>**Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext<br><br>**Reflexion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik | **Fachliche Inhalte**<br>• Wunderkind<br>• Starkult früher und heute<br>• Vermarktung von Künstlern<br>• Musikleben früher und heute<br>• „populäre“ Musik früher und heute – musikalische Merkmale<br>• Was macht eine Melodie zum Hit?<br>• Musiker als Werbeträger: Mozartkugeln und –cafe, Pepsi-Cola<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung, Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung)<br>• Rhythmik: Tempo und Metrum, rhythmische Muster<br>• Dynamik: Dynamische Abstufunfen<br>• Formaspekte: Gliederung durch Wiederholung von Formteilen<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Singen<br>• Hörprotokoll<br>• Melodie- und Formvergleich<br>• Bewegung/Tanz zur Musik | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>• Texte zur Kindheit von Mozart (Wunderkindreisen) und Michael Jackson, zum Musikwesen etc.<br>• Analyse von Konzertvideos<br>• Bekannte Songs populärer Künstler, z.B. „Black or White“, „Billie Jean“<br>• Populäre klassische Werk, z.B. „Eine kleine Nachtmusik“, „Rondo alla turca“<br><br>**Weitere Aspekte**<br>• Einbeziehen von Instrumentalspiel<br><br>**Materialhinweise/Literatur**<br>• Musik um uns 1, Kap. 3.3 und 3.8<br>• SoundCheck 1, Kap 4 |

## UV 5.2.3 Unsere Klasse – unsere Songs! Gemeinschaft thematisieren und musikalisch erfahren (10 Std)

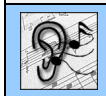
### Inhaltlicher Schwerpunkt

| | |
|---|---|
| **Verwendungen von Musik** | Funktionen von Musik:<br>○ Privater und öffentlicher Gebrauch<br>○ Musik und Bühne in der Gesellschaft |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen<br>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion<br><br>**Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten<br>• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang<br><br>**Reflexion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit | **Fachliche Inhalte**<br>• Grundlager der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung<br>• Gemeinsames Singen, auch mehrstimmig<br>• Lieder und ihre Anlässe: Fußball, Karneval, Weihnachten, Feste<br>• Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon, ...)<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Melodik: Tonhöhe, Melodieformen (Wellen-, Bogenmelodik)<br>• Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Ein- und mehrstimmiges Singen<br>• Klassenmusizieren, auch mit Instrumentalsatz<br>• Rechercheaufträge, Interviews<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br>• Vorspiel der Gruppe | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>• Lieder, Songs und Kanons verschiedener Epochen und Stilrichtungen: Fangesänge, Karnevalslieder, Fahrtenlieder, Weihnachtslieder, ...<br><br>**Weitere Aspekte**<br>• Gestaltung des Schuljahresabschlusses<br>• Exkursionen<br><br>**Materialhinweise/Literatur**<br>• Zahlreiche Partituren und Spielsätze der Schule |

## UV 6.1 Musik malt mit Klängen: Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten (12 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt



**Bedeutungen von Musik**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit einer Geschichte
- Musik in Verbindung mit Bildern oder Filmen

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

### Inhaltliche und methodische Festlegungen

**Fachliche Inhalte**

- Programmmusik
- Musikalische Zeitgestaltung
- Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten
- Gestaltung einer Bildvertonung

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**

- Melodik:Tonleiterordnung
- Rhythmik: TaktartenRhythmische Muster
- Klangfarbe: Artikulation: legato, staccato, portato
- Formaspekte: Motiv und Motivvariante

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Hörprotokoll
- Umgang mit Notentexten/Particell
- Umgang mit Instrumenten / Mitspielsätze

### Individuelle Gestaltungsspielräume

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Die Moldau
- Pazifik 231
- Morgenstimmung aus Peer Gynt
- Beispiele der Filmmusik (z.B. Ausschnitte aus Western, Science Fiction)
- Vivaldi: 4 Jahreszeiten

**Weitere Aspekte**

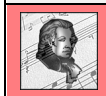
**Materialhinweise/Literatur**

SoundCheck 1

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen | **Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe | |

## UV 6.2 Musik geht auf Wanderschaft: Der Spielmann Ludowigus im Mittelalter (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt



**Entwicklungen von Musik**

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Gesellschaftliches Lebensumfeld des mittelalterlichen Musikers

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache<br>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext | **Fachliche Inhalte**<br>• Lied- und Tanzformen<br>• Elemente formaler Gliederung<br>• Historische Instrumente und ihre Klangerzeugung<br>• Pattern als Musizierbasis<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Melodik: Melodiepattern, Tonhöhenverläufe<br>• Rhythmik: Taktarten, Notenwerte, rhythmische Pattern<br>• Klangfarbe: Instrumente und ihre Farben, Artikulationen und Spielweisen<br>• Form: Metrisch-periodische Gliederung, mehrteilige Formen mit Improvisationsanteil<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Hörprotokoll | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>• Ein Spielmann aus dem Mittelalter: Ludowigus<br>• Gregorianische Gesänge<br>• Barock: Bach Orchestersuiten, Händel Feuerwerksmusik<br><br>**Weitere Aspekte**<br><br>**Materialhinweise/Literatur**<br>SoundCheck ab S. 130 |
| **Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik | • Umgang mit Notentexten<br>• Umgang mit Instrumenten<br>• Anleitung zum Ensemblespiel<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Praktische Improvisationsübungen | |

## UV 6.3 Wie es einem Bösewicht ergehen kann: Ausschnitte aus der Oper „Don Giovanni“ untersuchen und nachspielen (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

| | |
|---|---|
| **Verwendungen von Musik** | Funktionen von Musik:<br>○ Musik und Bühne |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen<br>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion<br><br>**Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten<br>• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang | **Fachliche Inhalte**<br>• Inhalt der Oper und die handelnden Personen<br>• Bedeutung und Funktion des Librettos<br>• Grundfragen einer Operninszenierung: Regie, Bühne, Ausstattung<br>• Die verschiedenen Stimmfächer<br>• Die verwendeten musikalischen Formen innerhalb der Oper: Arie, Rezitativ, Ouvertüre, Opernorchester<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Melodik: Tonhöhenverläufe im Zusammenhang mit den textlichen Inhalten und dem damit verbundenen Ausdruck<br>• Klangfarbe: Instrumente und ihre Farben, Artikulationen und Spielweisen<br>• Form: Motivische Arbeit, Liedformen, Arien, Rezitative<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen** | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>• Mozart: Don Giovanni (Musik)<br><br>**Weitere Aspekte**<br>• Vergleich verschiedener Inszenierungen an verschiedenen Opernhäusern mittels Filmvergleich<br><br>**Materialhinweise/Literatur** |

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br>• entwickeln Beurteilungskriterien von Gestaltungsergebnissen hinsichtlich ihrer funktionalen Wirkung und wenden diese an. | • Hörprotokoll<br>• Szenisch-darstellerisches Spiel<br>• Sprech- und Stimmtraining<br>• Partiturlesen<br>• Umgang mit Instrumenten<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Schriftliche Abfrage | |

## UV 7.1 Majestätisch wie bei Kaiser und König: Den Ausdruck von Instrumentalmusik untersuchen und Klangeigenschaften nachgestalten (8 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

| | |
|---|---|
| **Entwicklungen von Musik** | Musik im historischen Kontext:<br>○ Stilmerkmale<br>○ Biografische Prägungen<br>○ Musik in Verbindung mit gesellschaftlichen Konventionen |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache<br>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext<br><br>**Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext | **Fachliche Inhalte**<br>• Bewegungs- und Ausdrucksgestik in musikalischen Figuren;<br>• Das Tempo als Mittel des Ausdrucks<br>• Musikalische Zeitgestaltung<br>• Musikalische Gestaltung von Spannung und Entspannung<br>• Musikalische Mittel und ihr Ausdruck: Pauken und Trompeten - Instrumente das Hofes<br>• Instrumente ihrer Zeit, Spielweise und Funktion<br>• Klangwirkungen und Tonlagen<br>• Klangcharakteristika in ihrer Zeit<br>• Artikulationen und die damit verbundenen Wirkungen<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Rhythmik: Metrische Zeitgliederung, Rhythmische Muster, Punktierung<br>• Melodik: Artikulationen in Melodien<br>• Klangfarbe: typische Instrumentenklänge | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>• Der König von Thule<br>• Händel Wassermusik<br>• Bach: Orchestersuiten<br>• Joseph Haydn Sinfonie Nr. 85 B-Dur Hob I:85 "La reine de France<br>• Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) Aus der Oper "Il Rè pastore"<br>• Richard Wagner (1813-1883): Tannhäuser<br>• Musical: König der Löwen<br>• Zahlreiche Mit- und Nachspielsätze<br><br>**Weitere Aspekte**<br><br>**Materialhinweise/Literatur**<br>Musikbuch 1: S. 40-45<br>SoundCheck 1: S. 140 - 147 |

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik | • Formaspekte: Gliederung durch Motivwiederholung und Motivvariante<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br><br>• Hörprotokoll<br>• Umgang mit Notentexten<br>• Mitspielsätze<br>• Umgang mit Instrumenten / Klassenmusizieren<br>• Internetrecherche<br>• Beschreiben und deuten von Bildmaterial<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Klassen- und Ensemblemusizieren<br>• Instrumentenquiz<br>• Projektdokumentation<br>• Referate, Präsentationen | |

## UV 7.2 Wie man sich verändern kann! Wiederholung, Variante, Kontrast & Co. (12 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

**Bedeutungen von Musik**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung
- Musik in Verbindung mit Sprache

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

### Inhaltliche und methodische Festlegungen

**Fachliche Inhalte**

- Melodieverläufe genau beschreiben
- Motiv- und Motivvarianten
- Möglichkeiten der melodischen und rhythmischen Veränderung
- Melodien mit einem Melodiebaukasten nachgestalten
- Die musikalische Periode
- Möglichkeiten der musikalischen Kontrastierung
- Musikalische Formen in ihren Wirkungen, u.a. Liedformen, Rondoform

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**

- Melodik: Melodieverläufe, Motive, Motivvarianten
- Rhythmik: Taktarten, Rhythmische Muster, Rhythmische Motive
- Formaspekte: Metrisch-periodische Gliederung Mehrteilige Formen, Reihungsformen

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Hörprotokoll

### Individuelle Gestaltungsspielräume

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Pachelbel: Kanon
- Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag, 2. Satz
- Mozart: „Ah, vous dirai-je, Maman“
- Beethoven, Klavierkonzerte: Schlusssätze (Rondo)
- Viele Popsong: Gliederung in Strophe und Refrain
- Hermann van Veen „Spetter Pieter Pater“ (Variation)

**Weitere Aspekte**

keine

**Materialhinweise/Literatur**

- Spielpläne 1: Kap 5
- SoundCheck 1: Wir machen einen Song; Melodiebaukasten, S. 58 ff

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen | • Umgang mit Notentexten<br>• Mitspielsätze<br>• Umgang mit Instrumenten / Klassenmusizieren<br>• Motive hörend unterscheiden<br>• Motive verändern und erfinden<br>• Melodien rhythmisch und melodisch verändern<br>• Formen nachgestalten<br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br>• Präsentationen<br>• Ensemblevorspiel<br>• Motivbearbeitung, Melodische Bearbeitungen<br>• Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe<br>• Hörprotokoll von Variationssätzen | |

## UV 7.3 Musik und Sprache Hand in Hand: Werbejingles untersuchen und gestalten (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

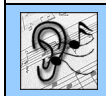
| | |
|---|---|
| **Verwendungen von Musik** | Funktionen von Musik:<br>○ Musik in den Medien |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen im Zusammenhang mit dem Produkt<br>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion<br><br>**Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten<br>• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang (hier: Werbespot) | **Fachliche Inhalte**<br>• Filmische Mittel in einem Werbespot<br>• Der Jingle als musikalisches Element<br>• Musikalische Klischees<br>• Gestaltung eigener Musik mit Instrumenten oder mittels vorgegebener Pattern<br>• Gestaltung von Kurztexten<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Melodik: Melodieverläufe, kurze Erkennungsmelodien, Jingleeigenschaften<br>• Rhythmik: Takte- und Metrum, verschiedene Rhythmuspattern<br>• Klangfarbe: Klänge als Stimmungsmacher<br>• Formaspekte: 2-Taktigkeit, 8-Taktigkeitt<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Hörprotokoll<br>• Einen Melodiebaukasten verwenden | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>• Zahllose Werbespots z.B: auf Youtube als Ausgangspunkt<br><br>**Weitere Aspekte**<br>• Fächerübergreifendes Arbeiten mit Informatik (Verarbeitungsprogramme)<br>• Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst oder Deutsch<br><br>**Materialhinweise/Literatur**<br>• Musikbuch 1, ab S. 232 |

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit | • Rhythmisches Sprechen<br>• Singen<br>• Musizieren in einer Gruppe<br>• Verwendung von Audio-Verarbeitungsprogrammen<br>• Recherchieren<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Kritische Projektdokumentation<br>• Präsentation der Gestaltungsaufgabe/des Werbespots | |

## UV 8.1 West + Ost + Nord + Süd: Musik aus verschiedenen Kulturen begegnet sich (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt



**Bedeutungen von Musik**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik<br>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen<br>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse<br><br> **Produktion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen<br>• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik | **Fachliche Inhalte**<br><br>• Charakteristika und Merkmale der Musik einer spezifischen europäischen bzw. außereuropäischen Region (Westlicher und südöstlicher Teil Russlands; Ungarn; Westafrika).<br>• Aufeinandertreffen der verschiedenen Musikkulturen lässt Neues entstehen.<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br><br>• Melodik: Tonleitercharakteristika, Melodieverläufe,<br>• Rhythmik: Taktarten, symmetrische und asymmetrische Rhythmen<br>• Harmonik: Grundfunktionen<br>• Klangfarbe: Spezifische Instrumente und ihre Klangerzeugung<br>• Formaspekte: Liedformen, homophone- und polyphone Aspekte<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br><br>• Hörprotokoll<br>• Notentextarbeit | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br><br>• Borodin: Eine Steppenskizze<br>• Bartok: Ungarische Volkslieder; Tanz-Suite<br>• Mussorgski, Bilder einer Ausstellung: „Samuel“ Goldenberg und „Schmuyle“<br>• Percussionsmusik aus Gambia<br>• Musik aus der Karibik<br>• ... und vieles mehr<br><br>**Weitere Aspekte**<br><br>• Fächerverbindendes arbeiten mit dem Sportunterricht: Tänze der Völker<br>• Fächerverbindendes Arbeiten mit Geographie und Religion: Kulturelle Besonderheiten der Regionen. |

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen | • Klangliche Nachgestaltungen<br>• Recherchearbeit<br>• Ensemblespiel in einer Percussionsgruppe<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Präsentation einer Gestaltungsaufgabe<br>• Musikquiz<br>• Schriftliche Übung | **Materialhinweise/Literatur**<br><br>• Spielpläne 7/8, S. 168 ff<br>• SoundCheck 2, Kap. Begegnungen<br>• Hauptsache Musik 7/8, S. 54 ff |

## UV 8.2 Total verknallt: Liebe und Sehnsucht in der Musik (12 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

| | |
|---|---|
| **Verwendungen von Musik** | Funktionen von Musik:<br>○ Privater und öffentlicher Gebrauch<br>○ Musik und Bühne |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen<br>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion<br><br>**Produktion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten<br>• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang | **Fachliche Inhalte**<br><br>• Die verschiedenen Aspekte und Formen der Liebe<br>• Typische Verwendung der musikalischen Mittel eines Songs oder Musikstückes vor dem Hintergrund seiner Entstehungszeit<br>• Die Möglichkeiten der Beeinflussung der Aussage durch die Musik, durch die verschiedenen Klangfarben<br>• Liebe ohne Worte<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br><br>• Melodik: Melodiemuster (Dreiklangsmelodik), Melodieverläufe<br>• Harmonik: Einfache harmonische Verläufe<br>• Klangfarbe: Charakteristische Instrumente, verschiedene Besetzungen<br>• Form: Verschiedene Liedformen<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br><br>• Umfrage<br>• Hörprotokoll | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br><br>• Sara: Träume<br>• Lucilectric: Mädchen<br>• Beatlessongs<br>• Monteverdi: Orfeo<br>• Chris Rea: Josephine<br>• Schubert Lieder<br>• Mendelssohn: Lieder ohne Worte<br>• Grönemeyer: Flugzeuge im Bauch<br>• Und vieles mehr<br><br>**Weitere Aspekte**<br><br>• Zusammenarbeit mit zahlreichen Fächern möglich (Deutsch, Religion, Kunst, ...)<br><br>**Materialhinweise/Literatur**<br><br>• SoundCheck 2: Kap. Alles dreht sich um die Liebe |

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit | • Notentextarbeit<br>• Klangliche Nachgestaltung ausgewählter Lieder/Songs<br>• Recherchearbeit<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Präsentationen<br>• Dokumentation<br>• Schriftliche Übung<br>• Vorstellung einer Klanggestaltung | |

## UV 8.3 Zwischen Arbeit, Glauben und Musik: Vom Worksong zum Gospel (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

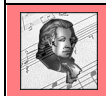
| | |
|---|---|
| **Entwicklungen von Musik** | Musik im historischen Kontext:<br>○ Stilmerkmale<br>○ Historische Wurzeln der Jazz- und Popmusik |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache<br>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext<br><br>**Produktion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext | **Fachliche Inhalte**<br>• Die Geschichte der Nordamerikanischen Sklaven<br>• Worksong, Blues und Gospel<br>• Schwarzer und weißer Rhythmus<br>• Improvisationstechniken<br>• Bluesharmonieschema<br>• Künstlerportrait Mahalia Jackson<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Melodik: Einfache Melodieverläufe als Improvisationsbasis<br>• Rhythmik: Off-Beat, After-Beat, Synkopen, Überbindungen<br>• Harmonik: Bluesharmonieschema<br>• Form: Bluesschema, Liedformen<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Notentextarbeit<br>• Akkordisches Spiel am Keyboard<br>• Einfache Improvisationsübungen am Keyboard | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>• Blues and trouble (zahlreiche andere Blues)<br>• Gospel: Old Time Religion, When the Saints Go Marching In<br>• Klassenboogie<br>• Und vieles mehr<br><br>**Weitere Aspekte**<br><br>**Materialhinweise/Literatur**<br>• SoundCheck 2 Kap Spiritual und Gospel<br>• Spielpläne 7/8: S. 90 ff |

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik | • Hörprotokoll<br>• Klangliche Nachgestaltungen<br>• Ensembleübungen zum Blues<br>• Recherchearbeit<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Präsentation von Gestaltungsaufgaben | |

## UV 9.1 Wie alles begann – Die Entwicklung vom Rock'n'Roll zur Popmusik recherchieren, erläutern und nachgestalten (12 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt



**Entwicklungen von Musik**

Musik im historischen Kontext:

- Populäre Musik im Wandel der Zeit

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext

### Inhaltliche und methodische Festlegungen

**Fachliche Inhalte**

- Stilmerkmale von Erscheinungsformen der Rock- und Popmusik (z. B. Beat, Soul, Reggae, Punk, Disco...)
- historische Kontexte und biographische Hintergründe

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**

- Rhythmik: Rhythmusmodelle unterschiedlicher Stilformen
- Harmonik: Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne) o Grundkadenz
- Klangfarbe: Instrumente und Ensemblebesetzungen der Rock- und Popmusik

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Hörprotokoll
- klangliche Nachgestaltung ausgewählter Lieder
- Bibliotheks- oder Internetrecherche
- Kurzreferate mit medialen Präsentationsformen

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**

### Individuelle Gestaltungsspielräume

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- E. Presley: Jailhouserock
- BillHaley: Rock Around The Clock
- The Beatles: Penny Lane, u.a.
- John Lennon: Imagine
- Beispiele der verschiedenen Rock/Poprichtungen

**Weitere Aspekte**

- Museumsbesuch (z. B. Rock- und Popmuseum Gronau)
- Ausprägungen der lokalen Musikszene

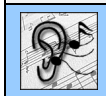
**Materialhinweise/Literatur**

- SoundCheck 2 Kap. Rockmusik

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br>• erläutern historische und biografische Hintergründe musikalischer entwicklungen<br>• erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext | • Dokumentation der Lernergebnisse (z. B. Portfolio, Wandzeitung, ...)<br>• Präsentation von Klangergebnissen | |

## UV 9.2 Politische Botschaften – Musik mit politischen Inhalten untersuchen und gestalten (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt



**Bedeutungen von Musik**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

### Inhaltliche und methodische Festlegungen

**Fachliche Inhalte**

- politisch motivierte oder inspirierte Musik des 19. und 20. Jahrhunderts
- populäre Musik mit politischen Inhalten
- Tonmalerei und Tonsymbolik
- Gestaltungsprinzipien der Musik des 20. Jahrhunderts (z. B. serielle Kompositionsverfahren)

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**

- Melodik: Motive und motivische Arbeit
- Rhythmik: Rhythmuspattern und ihre historischen Bedeutungen, z.B. im militärischen Bereich
- Klangfarbe: Orchesterbesetzung des 19. und 20. Jahrhunderts. Grundlagen der Instrumentation (Tuttiformen, uni- sono, ...)
- Dynamik: Dynamikverläufe, Akzentuierungen, die gängigen dynamischen Bezeichnungen

### Individuelle Gestaltungsspielräume

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- L.v.Beethoven: Wellingtons Sieg, Sinfonie Nr.5, 1. Satz (in Verbindung mit den Freiheitsliedern der französischen Revolution
- Gustav Mahler: „Revelge“
- D. Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 7, 1. Satz
- Brecht/Weil: Dreigroschenoper
- Jimi Hendrix: The Star Spangled Banner
- Luigi Nono: Il Canto sospeso (z.B. Nr. 9)
- Dire Straits: Brothers in Arms
- Pink: Dear Mr. President
- Black Eyed Peas: Where ist he love?
- Die Nationalhymne
- Und vieles mehr!

**Weitere Aspekte**

- • Integration fächerübergreifender Module (z. B. Deutsch [Lyrik] / Geschichte, ...)

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen | **Fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Notentextanalyse (Partitur)<br>• Gestaltungsaufgabe zur musikalischen Umsetzung politischer Vorstellungsinhalte (z. B. Gedichtsvertonung,)<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br>• Präsentation und schriftliche Erläuterung der Gestaltungsaufgabe<br>• Schriftliche Erläuterung, schriftliche Ausarbeitung | • • Projektartige Arbeitsformen (z. B. Gestaltung eines „Themenabends“, ...)<br>**Materialhinweise/Literatur**<br>• O-Ton 2, Kap Musik und Politik |

## UV 9.3 Musik bringt den Ausdruck – Die Wirkung von Musik in Filmen (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

**Verwendungen von Musik**

Funktionen von Musik:

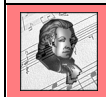
- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Film

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen<br>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion<br><br> **Produktion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten<br>• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang | **Fachliche Inhalte**<br><br>• Historischer Überblick über die Geschichte der Musik im Film<br>• Filmische Mittel<br>• Funktionen und Wirkungen von Filmmusik nach musikalischen Parametern<br>• Techniken der Filmmusik<br>• Arbeiten mit einem Storyboard<br>• Arbeiten mit Audio- bzw. Videobearbeitungsprogrammen<br>• Komponistenporträt, z.B. John Williams, Hans Zimmer<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br><br>• Melodik: Melodiearten: z.B. Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Sprungmelodik, Intervalle<br>• Formaspekte: Wiederholung, Kontrast, Variante<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br><br>• Hörprotokoll<br>• Arbeiten mit Notationen, Erstellen von (grafischen) Notationen | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br><br>• Verschiedene Stummfilme<br>• Zahlreiche Filmklassiker z.B: Big Jake, High Noon, ... denn sie wissen nicht was sie tun, Mickey Mouse, King Kong, Titanic, etc<br>• Herr der Ringe<br>• Und vieles mehr<br><br>**Weitere Aspekte**<br><br>• Verwendung von Software zur Audio- oder Videobearbeitung<br>• Projekt in Zusammenhang mit Deutsch: Erstellen eines Kurzfilms<br><br>**Materialhinweise/Literatur**<br><br>• Filmmusik, Klett<br>• O-Ton2, Kap Fimmusik |

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung<br>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit | • Gestaltungsaufgaben zu Filmausschnitten<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Schriftliche Analyse einer Filmszene<br>• Präsentationen von Gestaltungsaufgaben | |

## UV 10.1 Suite, Concerto, Sonate und Sinfonie – Wir entwerfen und verwirklichen eine musikalische Datenbank zur Musik des 18. und 19. Jahrhunderts (12 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt



**Entwicklungen von Musik**

Musik im historischen Kontext:

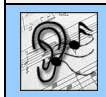
- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache<br>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext | **Fachliche Inhalte**<br>• Stilmerkmale der verschiedenen musikalischen Gattungen<br>• Charakterische und bedeutende Beispiele der verschiedenen Gattungen<br>• Regionale Aspekte<br>• Biografische Aspekte | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>• Bach: Orchestersuiten<br>• Barocke Solokonzerte z.B. von Vivaldi oder Bach<br>• Klassische Sonaten, z.B. Klaviersonaten von L.v.Beethoven oder J.Haydn<br>• Klassische Sinfonien z.B. von L.v.Beethoven,, J.Haydn oder W.A.Mozart |
| **Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen<br>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext | **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Rhythmik: Motivarbeit, Rhythmische Muster, Taktarten<br>• Melodik: Melodiearten, Periodizität<br>• Klangfarbe: Verschiedene klassische Besetzungen<br>• Formaspekte: Die typischen Merkmale der verschiedenen Formen (z.B. Sonatenform, Suitenform) | **Weitere Aspekte**<br>• Fächerverbindendes Projekt zur Anlage von Datenbanken mit Informatik, Deutsch<br><br>**Materialhinweise/Literatur**<br>• Noten- und Partiturmaterial der Schule |

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein<br>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik | **Fachmethodische Arbeitsformen**<br><br>• Hörprotokoll<br>• Buch- und Internetrecherche<br>• Nutzung verschiedener Software u.a. zur Audiobearbeitung z.B. Audacity<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Präsentation der Audiodatenbankergebnisse<br>• Schriftliche Ausarbeitung von Lernschritten und Lernergebnissen | |

## UV 10.2 Lass mich Dein Gefährte sein – Begleitungen zu Songs entwerfen und realisieren (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt



**Bedeutungen von Musik**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Regelwerk der abendländischen Musik und ihre Ausdruckmöglichkeiten
- Kompositionen der Popmusik

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik<br>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen<br>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich ihrer Möglichkeiten zur Ergänzung weiterer Stimmen<br>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse | **Fachliche Inhalte**<br>• Musikalische Ausdrucksgesten in melodischen Folgen<br>• Grundlagen der Akkordbildungen<br>• Grundlagen der Kadenzharmonik und der Stimmführung<br>• Gestaltungsmöglichkeiten einer Begleitung und ihr Ausdruck<br>• Möglichkeiten der Notationen und des Arrangements<br><br>**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Melodik: Melodiearten<br>• Harmonik: Akkordaufbau, Akkordschichtungen, Kadenzabfolgen, Nebendreiklänge<br>• Klang: Klangeigenschaften verschiedener Begleitmodelle<br>• Form: Einfache Liedformen | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>• Zahlreiche Songs aus Rock, Pop, Musical als melodische Vorlagen<br><br>**Weitere Aspekte**<br>• Einbeziehen verschiedener Rechnerprogramme zur Notation, aber auch zum Arrangement<br><br>**Materialhinweise/Literatur** |
| **Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• entwerfen und realisieren einfache Begleitungen und Begleitstimmen zu gegebenen Melodien | | |

| | | |
|---|---|---|
| • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen<br><br> **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen<br>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen | **Fachmethodische Arbeitsformen**<br><br>• Hörprotokoll<br>• Notentextarbeit<br>• Arbeit mit dem Keyboard<br>• Ensemblearbeit, Zusammenspiel, Hörschulung<br>• Gestaltungsaufgaben zu Melodievorgaben<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Schriftliche Übungen<br>• Präsentation von Gestaltungsaufgaben | |

## UV 10.3 Ich mach Dich zum coolen Superstar – Die Inszenierung von Castingshows im Fernsehen erkennen und bewerten (10 Std)

### Inhaltlicher Schwerpunkt

| | |
|---|---|
| **Verwendungen von Musik** | Funktionen von Musik:<br>○ Musik und Medien<br>○ Musik im öffentlichen Gebrauch<br>○ Musik und Bühne |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik<br>• analysieren musikalische und mediale Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen und Absichten<br>• deuten mediale Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion | **Fachliche Inhalte**<br>• Ablauf einer Castingshow<br>• Verschiedene Showformate und ihre spezifischen Abläufe, Eigenschaften, Zielgruppen<br>• Soap-Charakter der Shows, Castingshows als Staffeln<br>• Ziele und die geschickte Verbindung verschiedener menschlicher Bedürfnisse<br>• Kritische Auseinandersetzung mit dem Ablauf und den Zielen der Shows<br>• Jugend und Medien heute | **Mögliche Unterrichtsgegenstände**<br>Youtube-Material:<br>• DSDS<br>• Das Supertalent<br>• Germany's Next Topmodel<br>• Popstars<br>• X-Factor<br>• The Voice Of Germany |
| **Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• entwerfen und realisieren Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten<br>• realisieren Phasen einer Castingshow im funktionalen Kontext | **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**<br>• Form: Mediale Formate<br>**Fachmethodische Arbeitsformen** | **Weitere Aspekte**<br>• Fächerverbindendes Arbeiten mit Deutsch, Religion, Praktischer Philosophie<br>**Materialhinweise/Literatur**<br>• Material der Stiftung Medienpädagogik Bayern: Coole Super- |

| | | |
|---|---|---|
| • entwickeln, realisieren und präsentieren Schlüsselphasen verschiedener Castingformate in einem Verwendungszusammenhang<br><br> **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und Show und ihrer Verwendung<br>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit | • Auditive und visuelle Beobachtungsaufgaben<br>• Hörprotokoll<br>• Rollenspiel<br>• Podiumsdiskussion<br>• Internetrecherche<br><br>**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**<br><br>• Schriftliche Erörterung verschiedener Standpunkte zu einer gegebenen These | stars |

### 2.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II

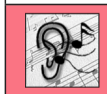
| GK EF 1.Q. | Thema: Aus mir heraus - Musikalische Konventionen improvisierend überschreiten | 22 Std. |
|---|---|---|

| | |
|---|---|
| **Bedeutungen von Musik** | Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen<br>• Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| Rezeption<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,<br>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,<br>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,<br>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten<br><br>Produktion<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,<br>• erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,<br>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,<br>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten<br><br>Reflexion | **Fachliche Inhalte**<br>• Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten von Instrumenten und der menschlichen Stimme<br>• Übertragungsmöglichkeiten von Stimmgestaltungen auf einfache Instrumente (Xylofon, Metallofon, u.a.) und umgekehrt<br>• Improvisationsformen von Stimmgestaltungen mit und ohne Sprache<br>• Musikalischer Gestus bestimmter Emotions-Typen, nach Parametern bestimmt<br>• Formen der Soloimprovisation über ein musikalisches Thema<br>• Improvisationsmodelle aus dem Bereich der Neuen Musik<br>• Psychologische Aspekte musikalischer Improvisation<br>• Abgrenzungen Kompositionsformen mit aleatorischen Elementen und Improvisation mit engen kompositorischen Intentionen<br><br>**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**<br>Ordnungssysteme<br>• Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten, auch ametrische Rhythmen,<br>• Melodik: Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen<br>• Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen<br>• Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato<br><br>Formaspekte<br>• Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen, Periodizität | **Unterrichtsgegenstände**<br>• **Ernst Toch, Fuge aus der Geographie**<br>• **Johann Strauß, An der schönen blauen Donau**<br>• **Johannes Brahms, Walzer**<br>• **Safri-Duo, verschiedene Titel**<br>• **Jazz-Solo-Improvisationen (z.B. John Lurie, Miles Davis, Louis Armstrong, u.a.)**<br>• **Improvisationen aus dem Bereich der Freien Improvisation**<br>• **Stockhausen „Aus den sieben Tagen“**<br>• **John Cage, „Variations“**<br>• **Improvisationen nach grafischen Notationen**<br>• „Die Improvisation im Kopf des Musikers...“ von Klaus-Ernst Behne; aus: „Improvisation“ , hrsg. von Walter Fähndrich; Amadeus-Verlag, Winterthur 1992; S. 46 ff |

| | | |
|---|---|---|
| Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,<br>• beurteilen kriteriengeleitet eigene und fremde Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,<br>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. | Notationsformen<br>• Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen<br>• Verschriftlichung von Hör-Analysen in Form grafischer Notationen<br>• Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen<br>• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte<br>• Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen<br>• Improvisations-Konzepte aus dem Bereich der Neuen Musik realisieren und präsentieren<br>• Solo-Improvisationen zu bestimmten Emotionen erarbeiten und realisieren<br>• Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen<br>• Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse<br><br>**Fachübergreifende Kooperationen**<br>• Mit dem Fach Deutsch: Sprachexperimente (z.B. Dadaismus u.a.)<br>• Mit dem Fach Kreatives Gestalten / Sport: Umsetzen von musikalischen Improvisationen in Bewegungsimprovisationen<br><br>**Feedback / Leistungsbewertung**<br>• Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen<br>• Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Improvisation<br>• Schriftliche Erörterung von eigenen Improvisationserfahrungen auf der Grundlage eines Theorie-Texts als Hausaufgabe<br>• Präsentation von solistischen Improvisations-Darbietungen | |

| GK EF 2.Q. | Thema: Back to the Roots - auf der Suche nach den Wurzeln von Musik | 22 Std. |
|---|---|---|

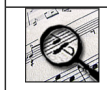


**Entwicklungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

## Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische

## Inhaltliche und methodische Festlegungen

**Fachliche Inhalte**

- Merkmale musikalischer Stilistik ( Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)
- Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen
- Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik
- Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen
- Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato

Formaspekte

- Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Liedformen (Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta

Notationsformen

- Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Frühe Notationsformen z.B: Neumen oder Mensuralnotation
- Als Gegenentwurf: Grafische Notation

**Fachmethodische Arbeitsformen**

## Individuelle Gestaltungsspielräume

**Unterrichtsgegenstände**

- J.S. Bach z.B. Präludium und Fuge Nr. 2 aus dem Wohltemperierten Klavier
- Palästrina, „Missa Papae Marcelli“
- Schumann, Kinderszenen: Kind im Einschlummern
- Backwater-Blues mit zugrundeliegendem Bluesharmonieschema
- Ausgewählte Jazzstandards aus dem New Real Book
- Debussy „Voiles“
- Text zur Sphärenharmonie und zum Weltbild in der Renaissance
- Klang und Farbe: Texte zur impressionistischen Sicht der Welt
- Texte zu Hintergrund-Infos Schubart / Schubert / Französische Revolution / Wiener Kongress / Schwarze Musik in den USA

**Weitere Aspekte**

- Kompositionsstudien in Anlehnung an J.S. Bachs Inventionen (z.B. Invention für 2 Schlagzeuger)

| | | |
|---|---|---|
| Perspektive,<br>• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. | • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse<br>• Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext<br>• Recherche von Informationen<br>• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte<br><br>**Fachübergreifende Kooperationen**<br>• Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte<br><br>**Feedback / Leistungsbewertung**<br>• Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen<br>• Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert<br>• Individuelle Kompositionsaufgabe<br>• Präsentation von Gestaltungsergebnissen<br>• Referate bzgl. historischer Recherchen | |

| GK EF 3.Q. Thema: Musik hat Wirkung – Wahrnehmungssteuerung durch Musik am Beispiel von Stereotypen in der Werbung | 22 Std. |
|---|---|
| **Verwendungen von Musik** | Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen<br>• Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| Rezeption<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• Beschreiben und vergleichen Werbespots hinsichtlich der verwendeten filmischen und musikalischen Mittel,<br>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,<br>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,<br>• interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.<br><br>Produktion<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Einbezug filmischer und musikalischer Mittel,<br>• erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,<br>• verwenden vorhandene musikalische Strukturen unter besonderer Beachtung deren stereotypen und klischeehaften Potentials<br>• realisieren unter Verwendung geeigneter Aufzeichnungs- und Verarbeitungssoftware ihre Gestaltungskonzepte und präsentieren ihre musikalisch-filmischen Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. | **Fachliche Inhalte**<br>• Filmische Mittel in Spots<br>• Strukturieren und Arbeiten mit einem Storyboard<br>• Informationstheoretische Grundbegriffe zu Informationsgehalt, Redundanz-Begriff, Informationsmaß<br>• Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung<br>• Der Jingle als musikalisches Element<br>• Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen<br>• Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung<br>• Aspekte individueller musikalischer Wahrnehmungsformen<br>• Verwendung ausgewählter Aufnahme- und Verarbeitungssoftware für Bild und Ton für den Computer oder das Handy<br><br>**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**<br>Ordnungssysteme<br>• Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen<br>• Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik<br>• Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen<br>• Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Schnitttechniken<br><br>Formaspekte<br>• Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen<br><br>Notationsformen | **Unterrichtsgegenstände**<br>• Aktuelle Werbespots ausgewählt nach Kriterien zum unterschiedlichen Einsatz von Musik<br>• Aktuelle Werbespots ausgewählt nach der jeweiligen Verwendung filmischer Mittel<br>• J.S. Bach „Wohltemperiertes Klavier Bd.1, Präludium Nr. 1 C-Dur<br>• Typische Musik in der Werbung: Signale, Audiologos, Jingles, Webesongs<br>• John Cage „Music of Changes“<br>• Text: Helga De la Motte-Haber “Musik als psycho-aktive Substanz“; in „Handbuch der Musikpsychologie“<br><br>**Weitere Aspekte**<br>• Sachdienliche Bearbeitungen von Musik z.B. J.S. Bachs C-Dur-Präludium für Spots<br>• Produktionsorientierte Teamarbeit |

| | | |
|---|---|---|
| Reflexion<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern drei Ebenen im Werbefilm: Temporäres, Auditives und Visuelles in seinen Wechselwirkungen,<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,<br>• erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,<br>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. | • Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Analyse filmischer und musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte<br>• Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext<br>• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte<br>• Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte<br>• Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln<br>• Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen<br>• Rechnergesteuerte Bild- und Tonverarbeitung nach geeigneten ästhetischen Gesichtspunkten<br>• Präsentation von Gestaltungskonzepten<br><br>**Fachübergreifende Kooperationen**<br>• Mit den Fächern Kreativen Gestalten und Sozialwissenschaften<br><br>**Feedback / Leistungsbewertung**<br>• Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu den unterschiedlichen visuellen und auditiven Aspekten eines Werbespots<br>• Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe<br>• Präsentation von Gestaltungsergebnissen<br>• Technische Realisation der Gestaltungsaufgabe | |

| GK EF 4.Q. | Thema: Mit Bach zu Rock-Pop – Geklaut oder veredelt? Verwendung und Verarbeitung gängiger musikalischer Vorlagen. | 24 Std. |
|---|---|---|

**Bedeutungen von Musik**

**Entwicklungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangrealisationen im Zusammenhang mit stilistischen und gattungsspezifischen Merkmalen

## Konkretisierte Kompetenzerwartungen

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Bearbeitungskonzepte klassischer –im Sinne bekannter- Werke unter Berücksichtigung von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten und unter Einbezug der im Kurs vorhandene Instrumentalisten und klanglichen Möglichkeiten,
- realisieren vokale oder instrumentale Bearbeitungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- präsentieren eigene klangliche Bearbeitungen unter Berücksichtigung stilistischer Merkmale und Umsetzung klarer Ausdrucksabsichten,

## Inhaltliche und methodische Festlegungen

**Fachliche Inhalte**

- Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
- Subjektivität und Individualität der Interpretation von Musik mit künstlerischer Absicht
- Der Begriff des „musikalischen Gestus“ als Artikulation von Deutungen musikalischer Strukturen
- Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik
- Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen
- Interpretatorische Bezüge zu Musik in anderen Kunstformen
- Möglichkeiten der Bearbeitung von Musik in Anlehnung an den historischen Kontext

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten
- Harmonik: Kadenz-Harmonik
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte

- Liedformen, verschiedene kleine Formtypen
- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen);

## Individuelle Gestaltungsspielräume

**Unterrichtsgegenstände**

- Jimi Hendrix „...“ in der Bearbeitung vom Kronos-Quartett
- Jimi Hendrix „The Star Spangled Banner“
- Astor Piazolla, Tango Nuevo
- J.S. Bach „Air“ aus der 3. Orchestersuite
- „Beatles go Baroque“
- Ekseption-Versionen zahlreicher Vorlagen
- Jacques Loussier zahlreiche Bearbeitungen
- „Vision“ The Music of Hildegard von Bingen
- Vivaldi, Bearbeitungen der 4 Jahreszeiten
- Gloria Gaynor „I will Survive“

**Weitere Aspekte**

- Musikalische Bearbeitung z.B. von Schönbergs op.19 Nr 2 als Wiener Walzer
- Verfilmung der Messiaen-Komposition im Sinne einer filmischen Interpretation

- stellen Bearbeitungen und Klanggestaltungen skizzenhaft unter Anwendung grafischer oder traditioneller Notation dar,
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt der Umsetzung historischer Stilmerkmale.

Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

**fachmethodische Arbeitsformen**

- Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. mit Hilfe des Gestus-Begriffs, Erstellung semantischer Felder, bildnerischer Assoziationen u.ä.)
- Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache
- Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung
- Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen
- Praktische Methoden der Notentextumsetzung
- Schulung eines differenzierten Hörvermögen und Ausweitung der Hörfähigkeit hin zum Verfolgen mehrerer Stimmen neben der eigenen
- Schulung des Ensemblespiels mit der Wahrnehmung der eigenen Stimme als Teil eines Gesamtklangkörpers
- Schulung der Umsetzung musikalischer Anweisungen für ein spezifisches Instrument oder eine Stimme als Teil einer Gruppe
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen

**Fachübergreifende Kooperationen**

- Mit dem Fach Kunst: Bezüge zwischen Bild-Darstellungen und Musik
- Mit dem Fach Sport: Bewegende Interpretation der Gestaltungen
- Mit dem Fach Kreativen Gestalten: Gestalterische Grundlage für Bewegungsdarstellungen, Textproduktionen, pantomimische Umsetzungen

**Feedback / Leistungsbewertung**

- individuell angefertigte Musik-Interpretationen in Form eines Textes
- Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit: Interpretation einer Musikkomposition durch ein anderes Medium
- Musikalische Bearbeitung einer gegebenen Komposition und Erläuterung der Intention

## GK Q1.I, Unterrichtsvorhaben I, Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements

## 25 Unterrichtsstunden

**Verwendungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Inhaltliche und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,<br>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,<br>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,<br>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.<br><br> **Produktion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteu- | **Unterrichtsgegenstände**<br><br>• Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny<br>• Jimi Hendrix: Star Spangled Banner<br>• Public Enemy: Fight the Power<br><br>**Fachliche Inhalte**<br><br>Rezeptionsweisen von Musik<br><br>• Formen der Distanzierung durch Musik<br>• Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität<br>• Identifikation durch Authentizität im Rap<br><br>Verfahrensweisen<br><br>• Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill<br>• Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangkollage, Sampling, Mixing und andere Techniken<br>• Möglichlichkeiten der Klangmodifikationen auf/mit Instrumenten | **Unterrichtsgegenstände**<br><br>• Benjamin Britten: War Requiem<br>• Luigi Nono: Il canto sospeso<br>• Verschiedene Songwriter in ihrer Zeit<br>• Mauricio Kagel: Der Tribun<br>• Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“<br>• Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9<br>• Stockhausen: Hymnen<br><br>**Weitere Aspekte**<br><br>• Nutzung passender aktueller Angebote des Theaters Münster<br>• Zusammenarbeit mit den verschiedenen musealen und historischen Angeboten der Stadt |

| | | |
|---|---|---|
| erung in einem funktionalen Kontext,<br>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,<br>• erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,<br>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.<br><br>**Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,<br>• erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,<br>• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,<br>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. | • Sprachrhythmus und rhythmische Sprachen im Rap<br>Außermusikalische Inhalte<br>• Musiktheater als Spiegel gesellschaftlicher Wirklichkeit<br>• Woodstock und die Proteste der End60er<br>• Hip Hop als gesellschaftspolitische Bewegung<br><br>**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**<br><br>Ordnungssysteme<br>• Melodische und rhythmische Muster<br>• Formen der Rhythmik und der metrischen und ametrischen Zeitgestaltung<br>• Umgang mit harmonischen Konventionen<br>Formaspekte<br>• Periodisch-symmetrische Formmodelle<br>Notationsformen<br>• Traditionelle und grafische Notationen<br>• Tonspurendiagramme<br><br>**fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Hör- und Notentextanalyse<br>• Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik<br>• Aspekte der Bearbeitung<br>• Auseinandersetzung mit Originaltexten, Interviews, Internetauftritten und anderen medialen Dokumenten der Künstler<br>• Praktische Erprobung von Montagetechniken und Mixverfahren anhand der Nutzung vorhandener Software<br><br>**Feedback / Leistungsbewertung**<br>• Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung der gelernten bzw. vertieften Analyseverfahren<br>• Gestaltungsaufgaben: z.B. Anwendung verschiedener Kollagetechniken, Breakbeat-Techniken, verschiedene Möglichkeiten der Arbeit mit Melodiebaukästen, etc. | **Lernmittel**<br>• Musik um uns, Sekundarbereich II, Schroedel<br>• Partituren der Schule<br>• Internet, Rechnernutzung<br>• Privates und schulisches Instrumentarium |

| | | |
|---|---|---|
| | • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen<br>• Referate | |

## GK Q1.1 Unterrichtsvorhaben II, Thema: Stil und Stilwandel – Komponieren als Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen und künstlerischen Umfeld

**25 Unterrichtsstunden**

**Entwicklungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.

### Didaktische und methodische Festlegungen

**Unterrichtsgegenstände**

- Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2
- Johann Stamitz: Sinfonie D-Dur, op3, Nr. 2
- Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz
- Franz Schubert: Der Wanderer D 493

**Fachliche Inhalte**

Gattungsspezifische Merkmale

- Die Suite als musikalische Gattung auch des Barock
- Das Concerto Grosso und Solokonzert
- Charakteristika des Galanten Stils
- Die Sonatenhauptsatzform
- Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik

Klang- und Ausdrucksideale

### Individuelle Gestaltungsspielräume

**Unterrichtsgegenstände**

- Antonio Vivaldi: Zahlreiche Solokonzerte
- Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonien
- Haydn: Streichquartett: op. 76,3
- Beethoven: Variationen
- Schubert: Lieder aus den bekannten Zyklen,
- Schubert: „Winterreise“ als Ganzes im Überblick
- Schumann: Die beiden Grenadiere
- uvm.

**Fächerübergreifende Aspekte**

- Fach Geschichte: Politische Konstellationen ausgewählter Epochen z.B. 1789 - 1815
- Fach Europa: ästhetische Strömungen ausgewählter Epochen

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Das konzertierende Prinzip, Themendualismus und Konfliktgedanke
- Empfindung, Natürlichkeit und Emotion
- Entwicklung des Orchesterapparates
- Virtuosität und Innerlichkeit
- Ausdrucksgesten der Zeit

Musikalisches Leben

- Höfische Musikkultur
- Bürgerliches Musikleben und der bürgerliche Salon
- Musizieren im privaten Bereich

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

Ordnungssysteme

- Melodisch-rhythmische Musterbildung
- Gestaltung der Begleitung z.B. Akkordbrechungen; Verwendung von Dur und Moll

Formaspekte

- Formtypen: Suitenform, Reihungsformen, Sonatenhauptsatzform, Liedformen
- Formprinzipien: Wiederholung, Reihung, Abwandlung, Kontrast
- Musikalische Syntax z.B. Periodizität
- Melodische Strukturen: Motivarbeit und thematische Formen

Notationsformen

- Traditionelle Notationen, Partituren, Klaviernotationen

**fachmethodische Arbeitsformen**

- Motivisch-thematische Analyse (hörend und am Notentext)
- Lektüre von Sekundärliteratur
- Abfassen von Rezensionen aus einer historischen Perspektive
- Musizieren gegebener Werke unter Berücksichtigung der historischen Besonderheiten

**Feedback / Leistungsbewertung**

**Lernmittel**

- Musik um uns, Sekundarbereich II, Schroedel
- Partituren der Schule
- Internet, Rechnernutzung
- Privates und schulisches Instrumentarium

| | | |
|---|---|---|
| | • Analysen unter der Verwendung der gelernten spezifischen Analysemethoden und Darstellungsformen<br>• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen<br>• Referate<br>• Gestaltungskonzepte entwickeln unter Verwendung der historischen Gattungsmerkmale<br>• Motivische Bearbeitungen erstellen im Sinne der historisch charakteristischen Formprinzipien | |

| GK Q1.2 Unterrichtsvorhaben III, Thema: Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit<br><br>25 Unterrichtsstunden | | |
|---|---|---|
| | | |
| **Bedeutungen von Musik** | Inhaltliche Schwerpunkte:<br><br>○ Ästhetische Konzeptionen von Musik<br>○ Sprachcharakter von Musik | |
| | | |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| **Rezeption**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,<br>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,<br>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,<br>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. | **Unterrichtsgegenstände**<br><br>• Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6<br>• Igor Strawinsky: Le Sacre du Printemps<br>• Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre<br>• Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19<br><br>**Fachliche Inhalte**<br><br>Reduktion und Konzentration<br><br>• ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule:<br>Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, …)<br>• Zwölftontechnik | **Unterrichtsgegenstände**<br><br>Reduktion und Konzentration<br><br>• Arnold Schönberg: Sechs kleine Klavierstücke op. 19 (Atonalität)<br>• Anton Webern: 6 Stücke für Orchester op. 6<br>• Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25<br>Rückbesinnung und Tradition<br><br>• Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr.1 op. 25 (Symphonie Classique)<br>Neue Sachlichkeit und Realismus<br><br>• Luigi Russolo – Serenata<br>• Edgar Varese: Hyperprism (1923)<br>• Charles Ives: Central Park in the Dark (1906) |

| | | |
|---|---|---|
| **Produktion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,<br>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,<br>• vertonen Texte in einfacher Form,<br>• erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,<br>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.<br><br> **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,<br>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,<br>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,<br>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik | Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst:<br>• Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion<br>Rückbesinnung und Traditionsbezug:<br>• Historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts<br>Neue Sachlichkeit und Realismus:<br>• Ästhetische Konzeption des Futurismus<br><br>**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**<br><br>Ordnungssysteme<br>• Rhythmisch-metrische Gestaltung: Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzungen, Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen, polyrhythmische Überlagerungen<br>• Melodische und harmonische Strukturen in freitonaler und atonaler Musik: Techniken mit Zentralklängen und chromatischen Tonfeldern<br>• Dodekaphonie<br>• Artikulationsformen und Spieltechniken an markanten Beispielen<br>• Differenzierte dynamische Verläufe<br>Formaspekte:<br>• Formprinzipien der 2. Wiener Schule<br>Notationsformen: | **Lernmittel**<br>• Musik um uns, Sekundarbereich II, Schroedel<br>• Partituren der Schule<br>• Internet, Rechnernutzung<br>• Privates und schulisches Instrumentarium |

| | | |
|---|---|---|
| hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. | • Erweiterte traditionelle Notationen<br>• Graphische Notationen<br>• Komplexe Partituren<br><br>**fachmethodische Arbeitsformen**<br><br>• Dekodierung komplexer Partituren<br>• Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, …)<br>• Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Gestaltung einer frei tonalen „Bagatelle für Streichquartett“, Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate, …)<br>• Präsentation von Rechercheergebnissen<br><br>**Feedback / Leistungsbewertung**<br><br>• Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten<br>• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)<br>• Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)<br>• Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts | |

**GK Q1.2 Unterrichtsvorhaben IV, Projekt: Thematisch gebunden an das jährliche Konzertprojekt in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Musikensembles der Schule**

**15 Unterrichtsstunden**

| | |
|---|---|
| **Bedeutungen von Musik**<br> **Verwendungen von Musik**<br> **Entwicklungen von Musik** | Inhaltliche Schwerpunkte:<br>o Praktisches Musizieren eigener oder ausgewählter Stücke und Songs ausgerichtet auf das Thema/Motto des Konzertes |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Didaktische und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler erfüllen zahlreiche Kompetenzen aus den 3 Inhaltsfeldern<br> **Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler erfüllen zahlreiche Kompetenzen aus den 3 Inhaltsfeldern | **Unterrichtsgegenstände**<br>• Themenabhängige Wahl der Unterrichtsgegenstände<br><br>**Fachliche Inhalte**<br>• Die fachlichen Inhalte orientieren sich an den Notwendigkeiten der ausgewählten Musikstücke und an den Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler des Kurses<br><br>**Ordnungssysteme musikalischer Parameter,** | **Unterrichtsgegenstände**<br>• Musikstücke und Songs aus eigener Produktion oder Verwendung bereits vorhandener Materialien<br>**Lernmittel**<br>• Noten und Arrangements der Schülerinnen und Schüler und des Lehrers |

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler erfüllen zahlreiche Kompetenzen aus den 3 Inhaltsfeldern | **Formaspekte und Notationsformen**<br><br>• Diese Aspekte werden im Musizieren praktisch angewendet.<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br><br>• Die verschiedenen Methoden der Ensemblearbeit<br><br>**Feedback / Leistungsbewertung**<br><br>• Konzert | |

| GK Q2.1 Unterrichtsvorhaben I, Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Zwischen Determination und Zufall<br>25 Unterrichtsstunden | |
|---|---|
| **Bedeutungen von Musik** | Inhaltliche Schwerpunkte:<br>○ Ästhetische Konzeptionen von Musik<br>○ Sprachcharakter von Musik |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Didaktische und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,<br>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,<br>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,<br>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. | **Unterrichtsgegenstände**<br>• Anestis Logothetis: Styx<br>• Mauricio Kagel: Match für drei Spieler<br>• Györgi Ligeti: Atmospheres<br>• Luciano Berio: sequenza III per voce femminile<br>• Karlheinz Stockhausen: Studie II<br>• Lejaren Hiller/Leonard Isaacson: Illiac-Suite<br>• Hanspeter Kyburz: Cells<br><br>**Fachliche Inhalte**<br>Neue Klänge und Konzepte in der Musik ab Mitte des 20. Jahrhunderts<br>• Instrumentales Theater<br>• Musik mit Klangflächen | **Unterrichtsgegenstände**<br>Einbeziehen zahlreicher weiterer Musikbeispiele aus den in der Schule vorhandenen Unterrichtswerken:<br>• John Cage: 4.33<br>• Helmut Lachenmann: Pression für eine Cellisten<br>• Luciano Berio: Tema<br>• Thomas Kessler: Piano Control<br>• U.v.m.<br><br>**Lernmittel**<br>• Musik um uns, Sekundarbereich II, Schroedel<br>• Partituren der Schule<br>• Internet, Rechnernutzung<br>• Privates und schulisches Instrumentarium |

| | | |
|---|---|---|
| **Produktion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,<br>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,<br>• vertonen Texte in einfacher Form,<br>• erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,<br>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.<br><br> **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,<br>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,<br>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,<br>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik | • Die menschliche Stimme in neuen Konzepten<br>• Serielle elektronische Musik<br>• Computer und Musik, anfängliche Techniken und heutiges Umgehen.<br><br>**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**<br><br>Ordnungssysteme<br><br>• Rhythmisch-metrische Gestaltung: Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzungen; von extrem exakter zeitlicher Strukturierung (in klassischer Notation) bis hin zu zufälligen und beliebigen Mustern<br>• Melodische und harmonische Strukturen in freitonaler und atonaler Musik; Verwendung mannigfaltiger Möglichkeiten der Klangerzeugung mit ihren spezifischen Eigenschaften der Linienführung und des Zusammenklanges<br>• Artikulationsformen und Spieltechniken an markanten Beispielen<br>Formaspekte:<br><br>• Erweiterung des Formbegriffes über musikalische Konzepte hinaus<br>Notationsformen:<br><br>• Erweiterte traditionelle Notationen<br>• Graphische Notationen<br>• Komplexe Partituren | |

| | | |
|---|---|---|
| hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. | **fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Dekodierung komplexer Partituren<br>• Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, …)<br>• Gestaltungsaufgabe auf der Grundlage verschiedener Konzepte, besonders auch unter Verwendung Rechner gesteuerter Schnitt- und Arangementprogramme<br>• Präsentation von Rechercheergebnissen<br><br>**Feedback / Leistungsbewertung**<br>• Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten<br>• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)<br>• Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)<br>• Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts | |

**GK Q2.1 Unterrichtsvorhaben II, Thema: Kursinterne Schwerpunktsetzung**

**20 Unterrichtsstunden**

| | |
|---|---|
| **Bedeutungen von Musik**<br> **Verwendungen von Musik**<br> **Entwicklungen von Musik** | Inhaltliche Schwerpunkte:<br>o Praktisches Arbeiten: Begegnung mit künstlerischen Konzepten und deren produktorientierte Umsetzung auf der Grundlage eigener Ideen und unter Einbeziehung der bei den Schülerinnen und Schülern vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Didaktische und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br>Die Schülerinnen und Schüler erfüllen zahlreiche Kompetenzen aus den 3 Inhaltsfeldern<br> **Produktion**<br>Die Schülerinnen und Schüler erfüllen zahlreiche Kompetenzen aus den 3 Inhaltsfeldern | **Mögliche Unterrichtsgegenstände als Ausgangspunkt für die künstlerische Annäherung und kurseigene Umsetzung**<br>• „Rhythm Is It“, DVD-Material zum Film (Bewegung)<br>• Stomp (Bewegung)<br>• Beatles go Baroque (Musizieren und arangieren)<br>• Werbespots (Szenisches Arbeiten und Rechnerarbeit)<br>• Werkstatt Winterreise (Szenisches Arbeiten) | **Unterrichtsgegenstände**<br>• Beispielhafte Künstlerische Arbeiten orientiert an den konkreten Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler<br>**Lernmittel**<br>• Materialien der Schülerinnen und Schüler und des Lehrers |

| | | |
|---|---|---|
| **Reflexion**<br><br>Die Schülerinnen und Schüler erfüllen zahlreiche Kompetenzen aus den 3 Inhaltsfeldern | • U.v.m.<br>**Fachliche Inhalte**<br><br>• Die fachlichen Inhalte orientieren sich an den Notwendigkeiten des gewählten Schwerpunktes<br>• Fachübergreifendes und Fächer verbindendes Arbeiten integriert nicht spezifisch musikalische Inhalte<br><br>**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**<br><br>• Diese Aspekte werden beim Arbeiten praktisch angewendet.<br><br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br><br>• Die verschiedenen Methoden der Gruppen- und Ensemblearbeit<br><br>**Feedback / Leistungsbewertung**<br><br>• Präsentation<br>• Filmische Dokumentation<br>• Alle Formen der schriftlichen Dokumentation<br>• Online-Präsentation auf der Homepage der Schule<br>• U.v.m. | |

**GK Q2.2 Unterrichtsvorhaben III, Thema: Abiturvorbereitung**

**20 Unterrichtsstunden**

| | |
|---|---|
| **Bedeutungen von Musik**<br> **Verwendungen von Musik**<br> **Entwicklungen von Musik** | Inhaltliche Schwerpunkte:<br>○ Inhaltliche und methodische Wiederholung der Qualifikationsphase auf Grundlage des Kernlehrplans, des Hauscurriculums und der spezifischen Vorgaben zum entsprechenden Abiturjahrgang. |

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen | Didaktische und methodische Festlegungen | Individuelle Gestaltungsspielräume |
|---|---|---|
| **Rezeption**<br> **Produktion**<br> **Reflexion**<br>Alle Kompetenzerwartungen des Lehrplanes stehen im Fokus der Wiederholung. | **Unterrichtsgegenstände**<br>• Ansprechen aller in Q1 und Q2 thematisierten Unterrichtsgegenstände/Musikbeispiele<br>**Fachliche Inhalte**<br>• Ansprechen der in Q1 und Q2 thematisierten Inhalte<br>**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**<br>• Wiederholen der Inhalte anhand der gegebenen Unterrichtsgegenstände<br>**Fachmethodische Arbeitsformen**<br>• Wiederholen der Arbeitsmethoden anhand der gegebenen Unterrichtsgegenstände<br>• Schüler aktivierende Wiederholungsformen | **Unterrichtsgegenstände**<br>• Weitere Musikbeispiele zur Sicherung inhaltlicher oder methodischer Unterrichtsschwerpunkte.<br>**Lernmittel**<br>• Alle in Q1 und Q2 zur Verfügung gestellten Materialien |

| | | |
|---|---|---|
| | **Feedback / Leistungsbewertung**<br><br>• Entsprechend der eingesetzten Methoden (u.a. Referat, Entwurf von Arbeitsmaterialien für die Mitschüler, Präsentationsformen mit ihren spezifischen Anforderungen) | |

## 2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 21 sind fachspezifisch angelegt.

**Überfachliche Grundsätze:**

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

**Fachliche Grundsätze:**

15. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet
16. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
17. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln.
18. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
19. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
20. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
21. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf

schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

## Dokumentationsformen

Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

1-2 mal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (7-9) Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios

Führung eines Materialordners durchgehend für die gymnasiale Oberstufe

Elektronische Datensammlung (Hörbeispiele, Notationen, Texte, …)

### Fachterminologie

Die Fachkonferenz Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen, welches im Verlauf der gymnasialen Oberstufe kontinuierlich erweitert wird. Dieses ist als integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik zu verstehen. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit jeglicher Form der schriftlichen Notation wird schrittweise erlernt und ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst. 5 und 6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den höheren Jgst. immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie FormAspekte werden im Wesentlichen ab der Jgst. 7 eingebracht. In der Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe werden diese in zunehmend komplexe Zusammenhänge eingebettet. Dieses bildet die Grundlage für die zielgerichtete Auseinandersetzung mit musikalischen Strukturen in der Qualifikationsphase.

### 2.3.1 Übersicht der in den Inhaltsfeldern bearbeiteten Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen in den Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen

**Jahrgangsstufe 5.1**

Unterrichtsvorhaben 1

- Rhythmik: Pattern, Rhythmus-Modelle
- Melodik: Skala: Dur, Moll
- Harmonik: Konsonanz-Dissonanz
- Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- Klangfarbe: Instrumenten-Kunde
- Form-Prinzipien Reihungsformen
- Grafische Notation

Unterrichtsvorhaben 2

- Rhythmik: Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten
- Melodik: Skala: Dur, Moll, Intervalle
- Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- Formtypen: Liedform, Song, Melodram
- Notationsformen : Grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

Unterrichtsvorhaben 3

- Klangfarbe: Tonlagen, Instrumentenfamilien
- Formaspekte: Formgestaltung durch Wiederholung, Kontrast, Imitation
- Wechsel: Solo - Tutti

**Jahrgangsstufe 5.2**

Unterrichtsvorhaben 1

- Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung: Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung)
- Rhythmik: Tempo und Metrum, Rhythmische Muster
- Dynamik: Dynamische Abstufungen
- Formaspekte: Gliederung durch Wiederholung von Formteilen

Unterrichtsvorhaben 2

- Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung, Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung)
- Rhythmik: Tempo und Metrum, rhythmische Muster

- Dynamik: Dynamische Abstufungen
- Formaspekte: Gliederung durch Wiederholung von Formteilen

### Unterrichtsvorhaben 3

- Melodik: Tonhöhe, Melodieformen (Wellen-, Bogenmelodik)
- Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster

## Jahrgangsstufe 6 (epochal)

### Unterrichtsvorhaben 1

- Melodik: Tonleiterordnung
- Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster
- Klangfarbe: Artikulation: legato, staccato, portato
- Formaspekte: Motiv und Motivvariante

### Unterrichtsvorhaben 2

- Melodik: Melodiepattern, Tonhöhenverläufe
- Rhythmik: Taktarten, Notenwerte, rhythmische Pattern
- Klangfarbe: Instrumente und ihre Farben, Artikulationen und Spielweisen
- Form: Metrisch-periodische Gliederung, mehrteilige Formen mit Improvisationsanteil

### Unterrichtsvorhaben 3

- Melodik: Tonhöhenverläufe im Zusammenhang mit den textlichen Inhalten und dem damit verbundenen Ausdruck
- Klangfarbe: Instrumente und ihre Farben, Artikulationen und Spielweisen
- Form: Motivische Arbeit, Liedformen, Arien, Rezitative

## Jahrgangsstufe 7 (epochal)

### Unterrichtsvorhaben 1

- Rhythmik: Metrische Zeitgliederung, Rhythmische Muster, Punktierung
- Melodik: Artikulationen in Melodien
- Klangfarbe: typische Instrumentenklänge
- Formaspekte: Gliederung durch Motivwiederholung und Motivvariante

### Unterrichtsvorhaben 2

- Melodik: Melodieverläufe, Motive, Motivvarianten

- Rhythmik: Taktarten, Rhythmische Muster, Rhythmische Motive
- Formaspekte: Metrisch-periodische Gliederung Mehrteilige Formen, Reihungsformen

### Unterrichtsvorhaben 3

- Melodik: Melodieverläufe, kurze Erkennungsmelodien, Jingleeigenschaften
- Rhythmik: Takte- und Metrum, verschiedene Rhythmuspattern
- Klangfarbe: Klänge als Stimmungsmacher
- Formaspekte: 2-Taktigkeit, 8-Taktigkeitt

## Jahrgangsstufe 8 (epochal)

### Unterrichtsvorhaben 1

- Melodik: Tonleitercharakteristika, Melodieverläufe,
- Rhythmik: Taktarten, symmetrische und asymmetrische Rhythmen
- Harmonik: Grundfunktionen
- Klangfarbe: Spezifische Instrumente und ihre Klangerzeugung
- Formaspekte: Liedformen, homophone- und polyphone Aspekte

### Unterrichtsvorhaben 2

- Melodik: Melodiemuster (Dreiklangsmelodik), Melodieverläufe
- Harmonik: Einfache harmonische Verläufe
- Klangfarbe: Charakteristische Instrumente, verschiedene Besetzungen
- Form: Verschiedene Liedformen

### Unterrichtsvorhaben 3

- Melodik: Einfache Melodieverläufe als Improvisationsbasis
- Rhythmik: Off-Beat, After-Beat, Synkopen, Überbindungen
- Harmonik: Bluesharmonieschema
- Form: Bluesschema, Liedformen

## Jahrgangsstufe 9 (epochal)

### Unterrichtsvorhaben 1

- Rhythmik: Rhythmusmodelle unterschiedlicher Stilformen
- Harmonik: Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne) o Grundkadenz

- Klangfarbe: Instrumente und Ensemblebesetzungen der Rock-
- und Popmusik

### Unterrichtsvorhaben 2

- Melodik: Motive und motivische Arbeit
- Rhythmik: Rhythmuspattern und ihre historischen Bedeutungen, z.B. im militärischen Bereich
- Klangfarbe: Orchesterbesetzung des 19. und 20. Jahrhunderts. Grundlagen der Instrumentation (Tuttiformen, unisono, ...)
- Dynamik: Dynamikverläufe, Akzentuierungen, die gängigen dynamischen Bezeichnungen

### Unterrichtsvorhaben 3

- Melodik: Melodiearten: z.B. Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Sprungmelodik, Intervalle
- Formaspekte: Wiederholung, Kontrast, Variante

## Jahrgangsstufe 10 (epochal)

### Unterrichtsvorhaben 1

- Rhythmik: Motivarbeit, Rhythmische Muster, Taktarten
- Melodik: Melodiearten, Periodizität
- Klangfarbe: Verschiedene klassische Besetzungen
- Formaspekte: Die typischen Merkmale der verschiedenen Formen (z.B. Sonatenform, Suitenform)

### Unterrichtsvorhaben 2

- Melodik: Melodiearten
- Harmonik: Akkordaufbau, Akkordschichtungen, Kadenzabfolgen, Nebendreiklänge
- Klang: Klangeigenschaften verschiedener Begleitmodelle
- Form: Einfache Liedformen

### Unterrichtsvorhaben 3

- Form: Mediale Formate

## Einführungsphase

### 1. Quartal

#### Ordnungssysteme

- Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten, auch ametrische Rhythmen,

- Melodik: Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen
- Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen
- Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato

Formaspekte

- Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen, Periodizität

Notationsformen

- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen

2. Quartal

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato

Formaspekte

- Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Liedformen (Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta

Notationsformen

- Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Frühe Notationsformen z.B: Neumen oder Mensuralnotation
- Als Gegenentwurf: Grafische Notation

3. Quartal

Ordnungssysteme

- Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen
- Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik
- Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen

- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Schnitt-techniken

Formaspekte

- Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen

Notationsformen

- Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole

4. Quartal

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten
- Harmonik: Kadenz-Harmonik
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte

- Liedformen, verschiedene kleine Formtypen
- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen);

Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

**Q1, Unterrichtsvorhaben 1**

Ordnungssysteme

- Melodische und rhythmische Muster
- Formen der Rhythmik und der metrischen und ametrischen Zeitgestaltung
- Umgang mit harmonischen Konventionen

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- Traditionelle und grafische Notationen
- Tonspurendiagramme

**Q1, Unterrichtsvorhaben 2**

Ordnungssysteme

- Melodisch-rhythmische Musterbildung
- Gestaltung der Begleitung z.B. Akkordbrechungen; Verwendung von Dur und Moll

Formaspekte

- Formtypen: Suitenform, Reihungsformen, Sonatenhauptsatzform, Liedformen
- Formprinzipien: Wiederholung, Reihung, Abwandlung, Kontrast
- Musikalische Syntax z.B. Periodizität
- Melodische Strukturen: Motivarbeit und thematische Formen

Notationsformen

- Traditionelle Notationen, Partituren, Klaviernotationen

**Q1, Unterrichtsvorhaben 3**

Ordnungssysteme

- Rhythmisch-metrische Gestaltung: Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzungen, Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen, polyrhythmische Überlagerungen
- Melodische und harmonische Strukturen in freitonaler und atonaler Musik: Techniken mit Zentralklängen und chromatischen Tonfeldern
- Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken an markanten Beispielen
- Differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte:

- Formprinzipien der 2. Wiener Schule

Notationsformen:

- Erweiterte traditionelle Notationen
- Graphische Notationen
- Komplexe Partituren

**Q1, Unterrichtsvorhaben 4**

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen:

- Diese Aspekte werden im Musizieren praktisch angewendet.

**Q2, Unterrichtsvorhaben 1**

Ordnungssysteme

- Rhythmisch-metrische Gestaltung: Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzungen; von extrem exakter zeitlicher Strukturierung (in klassischer Notation) bis hin zu zufälligen und beliebigen Mustern
- Melodische und harmonische Strukturen in freitonaler und atonaler Musik; Verwendung mannigfaltiger Möglichkeiten der Klangerzeugung mit ihren spezifischen Eigenschaften der Linienführung und des Zusammenklanges
- Artikulationsformen und Spieltechniken an markanten Beispielen

Formaspekte:

- Erweiterung des Formbegriffes über musikalische Konzepte hinaus

Notationsformen:

- Erweiterte traditionelle Notationen
- Graphische Notationen
- Komplexe Partituren

**Q2, Unterrichtsvorhaben 2**

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen:

- Diese Aspekte werden beim Arbeiten praktisch angewendet.

**Q2, Unterrichtsvorhaben 3**

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Wiederholen der Inhalte anhand der gegebenen Unterrichtsgegenstände

### 2.3.2 Übersicht der in den Inhaltsfeldern bearbeiteten Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen in den Jahrgangsstufen – geordnet nach Teilaspekten

**5.1**

| | 1. Unterrichtsvorhaben | 2. Unterrichtsvorhaben | 3. Unterrichtsvorhaben |
|---|---|---|---|
| **Rhythmik** | Pattern, Rhythmus-Modelle | Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten | |
| **Melodik** | Skala: Dur, Moll | Skala: Dur, Moll, Intervalle | |
| **Harmonik** | Konsonanz-Dissonanz | | |
| **Dynamik/Artikulation** | Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge | Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge | |
| **Formaspekte** | Reihungsformen | Liedform, Song, Melodram | Formgestaltung durch Wiederholung, Kontrast, Imitation |
| **Notationsformen** | Grafische Notation | grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern | |

**5.2**

| | 1. Unterrichtsvorhaben | 2. Unterrichtsvorhaben | 3. Unterrichtsvorhaben |
|---|---|---|---|
| **Rhythmik** | Tempo und Metrum, Rhythmische Muster | Tempo und Metrum, rhythmische Muster | Taktarten, rhythmische Muster |
| **Melodik** | Grundlagen der Tonhöhenordnung: Melodische Grundformen | Grundlagen der Tonhöhenordnung, Melodische Grundformen | Tonhöhe, Melodieformen (Wel- |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | (Tonschritt, -sprung, -wiederholung) | (Tonschritt, -sprung, -wiederholung) | len-, Bogenmelodik) |
| **Harmonik** | | | |
| **Dynamik/Artikulation** | Dynamische Abstufungen | Dynamische Abstufungen | |
| **Formaspekte** | Gliederung durch Wiederholung von Formteilen | Gliederung durch Wiederholung von Formteilen | |
| **Notationsformen** | | | |

**6 (epochal)**

| | **1. Unterrichtsvorhaben** | **2. Unterrichtsvorhaben** | **3. Unterrichtsvorhaben** |
|---|---|---|---|
| **Rhythmik** | Taktarten, rhythmische Muster | Taktarten, Notenwerte, rhythmische Pattern | |
| **Melodik** | Tonleiterordnung | Melodiepattern, Tonhöhenverläufe | Tonhöhenverläufe im Zusammenhang mit den textlichen Inhalten und dem damit verbundenen Ausdruck |
| **Harmonik** | | | |
| **Dynamik/Artikulation** | | | |
| **Formaspekte** | Motiv und Motivvariante | Metrisch-periodische Gliederung, mehrteilige Formen mit Improvisationsanteil | Motivische Arbeit, Liedformen, Arien, Rezitative |
| **Notationsformen** | | | |

**7 (epochal)**

| | 1. Unterrichtsvorhaben | 2. Unterrichtsvorhaben | 3. Unterrichtsvorhaben |
|---|---|---|---|
| **Rhythmik** | Metrische Zeitgliederung, Rhythmische Muster, Punktierung | Taktarten, Rhythmische Muster, Rhythmische Motive | Takte- und Metrum, verschiedene Rhythmuspattern |
| **Melodik** | Artikulationen in Melodien | Melodieverläufe, Motive, Motivvarianten | Melodieverläufe, kurze Erkennungsmelodien, Jingleeigenschaften |
| **Harmonik** | | | |
| **Dynamik/Artikulation** | | | |
| **Formaspekte** | Gliederung durch Motivwiederholung und Motivvariante | Metrisch-periodische Gliederung Mehrteilige Formen, Reihungsformen | 2-Taktigkeit, 8-Taktigkeitt |
| **Notationsformen** | | | |

**8 (epochal)**

| | 1. Unterrichtsvorhaben | 2. Unterrichtsvorhaben | 3. Unterrichtsvorhaben |
|---|---|---|---|
| **Rhythmik** | Taktarten, symmetrische und asymmetrische Rhythmen | | Off-Beat, After-Beat, Synkopen, Überbindungen |
| **Melodik** | Tonleitercharakteristika, Melodieverläufe, | Melodiemuster (Dreiklangsmelodik), Melodieverläufe | Einfache Melodieverläufe als Improvisationsbasis |
| **Harmonik** | Grundfunktionen | Einfache harmonische Verläufe | Bluesharmonieschema |
| **Dynamik/Artikulation** | | | |
| **Formaspekte** | Liedformen, homophone- und polyphone Aspekte | Verschiedene Liedformen | Bluesschema, Liedformen |
| **Notationsformen** | | | |

**9 (epochal)**

| | 1. Unterrichtsvorhaben | 2. Unterrichtsvorhaben | 3. Unterrichtsvorhaben |
|---|---|---|---|
| **Rhythmik** | Rhythmusmodelle unterschiedlicher Stilformen | Rhythmuspattern und ihre historischen Bedeutungen, z.B. im militärischen Bereich | |
| **Melodik** | | Motive und motivische Arbeit | Melodiearten: z.B. Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Sprungmelodik, Intervalle |
| **Harmonik** | Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne) o Grundkadenz | | |
| **Dynamik/Artikulation** | | Dynamikverläufe, Akzentuierungen, die gängigen dynamischen | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | Bezeichnungen | |
| **Formaspekte** | | | Wiederholung, Kontrast, Variante |
| **Notationsformen** | | | |

**10 (epochal)**

| | 1. Unterrichtsvorhaben | 2. Unterrichtsvorhaben | 3. Unterrichtsvorhaben |
|---|---|---|---|
| **Rhythmik** | Motivarbeit, Rhythmische Muster, Taktarten | | |
| **Melodik** | Melodiearten, Periodizität | Melodiearten | |
| **Harmonik** | | Akkordaufbau, Akkordschichtungen, Kadenzabfolgen, Nebendreiklänge | |
| **Dynamik/Artikulation** | | | |
| **Formaspekte** | Die typischen Merkmale der verschiedenen Formen (z.B. Sonatenform, Suitenform) | Einfache Liedformen | Mediale Formate |
| **Notationsformen** | | | |

**EF**

| | 1. Unterrichtsvorhaben | 2. Unterrichtsvorhaben | 3. Unterrichtsvorhaben |
|---|---|---|---|
| **Rhythmik** | metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten, auch ametrische Rhythmen, | Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik | ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen |
| **Melodik** | Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen | Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema | diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik |
| **Harmonik** | einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen | | einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Dynamik/Artikulation** | staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato | graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato | graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Schnitttechniken |
| **Formaspekte** | Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen, Periodizität | Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Liedformen (Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta | Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen |
| **Notationsformen** | Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen | Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern<br>Frühe Notationsformen z.B: Neumen oder Mensuralnotation<br>Als Gegenentwurf: Grafische Notation | Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole |

| | **4. Unterrichtsvorhaben** |
|---|---|
| **Rhythmik** | metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten |
| **Melodik** | ntervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten |
| **Harmonik** | Kadenz-Harmonik |
| **Dynamik/Artikulation** | Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik, staccato-legato, Akzente |

| | |
|---|---|
| **Formaspekte** | Liedformen, verschiedene kleine Formtypen<br>Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen); |
| **Notationsformen** | traditionelle und grafische Notation, Partitur |

**Q1**

| | 1. Unterrichtsvorhaben | 2. Unterrichtsvorhaben | 3. Unterrichtsvorhaben |
|---|---|---|---|
| **Rhythmik** | Melodische und rhythmische Muster<br>Formen der Rhythmik und der metrischen und ametrischen Zeitgestaltung | Melodisch-rhythmische Musterbildung | Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzungen, Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen, polyrhythmische Überlagerungen |
| **Melodik** | Melodische und rhythmische Muster | Melodisch-rhythmische Musterbildung | Dodekaphonie |
| **Harmonik** | harmonischen Konventionen | Akkordbrechungen; Verwendung von Dur und Moll | Strukturen in freitonaler und atonaler Musik: Techniken mit Zentralklängen und chromatischen Tonfeldern<br>Dodekaphonie |
| **Dynamik/Artikulation** | | graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato | Differenzierte dynamische Verläufe |
| **Formaspekte** | Periodisch-symmetrische Formmodelle | Formtypen: Suitenform, Reihungsformen, Sonatenhauptsatzform, Liedformen<br>Formprinzipien: Wiederholung, Reihung, Abwandlung, Kontrast<br>Musikalische Syntax z.B. Periodizität<br>Melodische Strukturen: Motivarbeit und thematische Formen | Formprinzipien der 2. Wiener Schule |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Notationsformen** | Traditionelle und grafische Notationen<br>Tonspurendiagramme | Traditionelle Notationen, Partituren, Klaviernotationen | Erweiterte traditionelle Notationen<br>Graphische Notationen<br>Komplexe Partituren |

| | **4. Unterrichtsvorhaben** |
|---|---|
| **Rhythmik** | Diese Aspekte werden im Musizieren praktisch angewendet. |
| **Melodik** | |
| **Harmonik** | |
| **Dynamik/Artikulation** | |
| **Formaspekte** | |
| **Notationsformen** | |

**Q2**

| | **1. Unterrichtsvorhaben** | **2. Unterrichtsvorhaben** | **3. Unterrichtsvorhaben** |
|---|---|---|---|

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Rhythmik** | Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzungen; von extrem exakter zeitlicher Strukturierung (in klassischer Notation) bis hin zu zufälligen und beliebigen Mustern | Die notwendigen Aspekte werden beim Arbeiten praktisch angewendet. | Wiederholen aller Aspekte der Ordnungssysteme anhand der gegebenen Unterrichtsgegenstände |
| **Melodik** | Melodische und harmonische Strukturen in freitonaler und atonaler Musik; Verwendung mannigfaltiger Möglichkeiten der Klangerzeugung mit ihren spezifischen Eigenschaften der Linienführung und des Zusammenklanges | | |
| **Harmonik** | Melodische und harmonische Strukturen in freitonaler und atonaler Musik; Verwendung mannigfaltiger Möglichkeiten der Klangerzeugung mit ihren spezifischen Eigenschaften der Linienführung und des Zusammenklanges | | |
| **Dynamik/Artikulation** | Artikulationsformen und Spieltechniken an markanten Beispielen | | |
| **Formaspekte** | Freie Formen | | |
| **Notationsformen** | Erweiterte traditionelle Notationen<br>Graphische Notationen<br>Komplexe Partituren | | |

## 2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### 2.4.1 Sekundarstufe I

Die Beurteilung von Schülerleistungen in der Sekundarstufe I wird durch das Schulgesetz § 48 und die APO-SI § 6 geregelt. Zusätzlich wird sie ergänzt durch eine Reihe von Erlassen wie z.B. dem Hausaufgaben-Erlass
Gleichzeitig finden die Vorgaben der Kernlehrpläne für die jeweiligen Fächer Berücksichtigung. Die Fachkonferenz Musik überarbeitet regelmäßig ihr schulinternes Curriculum. Es befindet sich auf dem aktuellen Stand der Kernlehrpläne, nimmt Bezug auf die derzeit im Unterricht eingesetzten Lehrwerke und gibt für alle Jahrgangsstufen der Sek.I konkrete Hinweise auch in Bezug auf die Leistungsüberprüfung und –bewertung in den verschiedenen Unterrichtsvorhaben.

Am Geschwister-Scholl-Gymnasium haben alle Schülerinnen und Schüler Anspruch auf guten, lebensnahen Unterricht, ungestörtes Lernen und individuelle Förderung.
Das Ziel der Leistungsbeurteilung ist es, den Stand des Lernprozesses für die einzelnen Schüler festzustellen, um eine Grundlage für die individuelle Leistungsentwicklung und -förderung zu schaffen. Lernfortschritt und Motivation stehen in enger Beziehung zueinander und sind für jeden Schüler Voraussetzung, um Lernerfolg zu haben. Wenn man Chancengleichheit gewährleisten will, muss man unterschiedliche Lerntypen, Kenntnisse, (Leistungs-)Fähigkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen, Vielseitigkeit ist in jeder Hinsicht erforderlich. Der Unterricht muss dieser Absicht Rechnung tragen, da sich die Leistungsbewertung auf den Unterricht auswirkt.
Neben den Inhalten und Methoden muss bei der Formulierung der Aufgabenstellungen, sowohl für den Unterricht als auch für die Lernzielkontrollen, breit differenziert werden, so dass die gesamte Schülerschaft in ihrer Heterogenität die Chance erhält, eine angemessene Leistung zu erbringen.

Unsere Schule erzieht ihre Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen, kompetenten und verantwortungs- bewussten Menschen. Für die Leistungsbewertung ergibt sich daraus die Forderung nach Transparenz. Eine zunehmende Selbstständigkeit im Lernprozess setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, was von ihnen bei einer Leistungsüberprüfung erwartet wird und welche Kriterien zur Bewertung herangezogen werden. Alle Lehrerinnen und Lehrer geben nach vorheriger Absprache Auskunft z. B. über den derzeitigen Leistungsstand und die Möglichkeiten der Leistungsverbesserung der Schülerinnen und Schüler. Dieses Feedback sollte auch den Vergleich mit der Selbsteinschätzung (z. B. mithilfe von Selbsteinschätzungsbögen, ein Beispiel ist nachgestellt) des Schülers nicht ausschließen, denn Ziel ist auch ein realistisches Selbstbild.
Das Ziel der Leistungsbewertung am Geschwister-Scholl-Gymnasium ist es, dem berechtigten Anspruch nach einer gerechten und transparenten Notengebung immer besser gerecht zu werden. Jede Lehrerin und jeder Lehrer sollte deshalb eigene Beobachtungs- und Bewertungskompetenzen entwickeln. Die Noten müssen dem direkten Vergleich von Leistung und Beurteilung standhalten. Nur so können sich Schülerinnen und Schüler in ihren Noten wiedererkennen. Der Unterricht muss so- mit eine angemessene Vorbereitung auf Inhalt und Form der Leistungsüberprüfung bieten.

#### 2.4.1.1 Der Bereich „Sonstige Mitarbeit“ im Fach Musik

Im Fach Musik in der SEK I ist dieser Bereich Grundlage der Notengebung.

Zu den „Sonstigen Leistungen“ gehören nicht nur mündliche Beiträge, wie z.B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgeschehen
- Präsentation (von Ergebnissen zu Aufgabenstellungen)
- Antwort auf Wissensfragen
- Teilnahme an Diskussionen im Plenum,

sondern auch musikpraktische Leistungen wie:

- Teilnahme am gemeinsamen Musikmachen im Plenum (Singen/Rhythmische Übungen/Klassenmusizieren etc.)
- Präsentation von eigenen gestalterischen Leistungen
- Präsentation von nachgestaltenden Leistungen (z.B. Spielen einer Melodie nach Noten, Harmonisieren eines Pop-Songs)

und auch schriftliche Leistungen, wie z.B.:

- schriftliche Übungen
- Protokolle
- Führen einer Mappe oder eines Heftes
- Referate.

Neben der mündlichen Beteiligung müssen weitere Formen der sonstigen Mitarbeit einen angemessenen Anteil der Note ausmachen. Aus der Organisationsform des gebundenen Ganztag ergibt sich, dass Hausaufgaben im Fach Musik in der SEK I nicht vorgesehen sind. Das Arbeitsmaterial (Hefter, Notenpapier falls notwendig) ist jedoch in jeder Stunde vorzulegen.

### 2.4.1.2 Kriterien der Bewertung „Sonstige Mitarbeit“

Im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ wird beurteilt, inwieweit die Schülerinnen und Schüler vor allem zu mündlichen bzw. musikpraktischen Beiträgen im Rahmen des Unterrichtsgeschehens fähig und bereit sind. Dabei spielen Qualität und Kontinuität der Beiträge eine Rolle. Für die Bewertung dieser Leistungen gelten prinzipiell dieselben Grundsätze, die unter 2.4.1 genannt wurden. Hinzu kommt, dass in Bezug auf die „Sonstige Mitarbeit“ für die Schülerinnen und Schüler transparent gemacht werden muss, wann sie sich in einer Lernsituation befinden, in der nicht bewertet wird, und wann es sich um eine Leistungssituation handelt. Die Maßstäbe und Instrumentarien dieser Bewertung zu entwickeln, zu vereinheitlichen und transparent zu machen, ist ein Ziel der Qualitätsentwicklung unserer Schule. Gerade im mündlichen Bereich stellt sich oft die Frage: Wie wird die Lernleistung messbar und bewertbar gemacht? Der Beispielbogen mit Kriterien für die Bewertung der mündlichen Mitarbeit im Anhang (Anhang 1) und der Selbsteinschätzungsbogen (Anhang 2) geben dazu eine Orientierung.
Der Transparenz halber werden im Folgenden die einzelnen Felder der „sonstigen Mitarbeit“ unter Einbeziehung der fachspezifischen Gestaltungsaufgaben und der musikpraktischen Mitarbeit konkretisiert.

Mündliche Leistungen:

- Die Wiederholung der Inhalte der vorherigen Stunden ist Voraussetzung zu jeder Stunde.
- Wer fehlt, arbeitet die Inhalte nach.

- Zur detaillierteren Beschreibung mündlicher Leistungen und ihrer Zuordnung zu den Notenstufen siehe Anhang 1

Musikpraktische Leistungen:

- angemessener und fachgerechter Umgang mit dem Instrumentarium/Software
- Genauigkeit und Intensität, in der ein Arbeitsauftrag erfüllt wird
- Ideenreichtum
- Differenziertheit in der Ausführung der Ideen
- bei Ensemblespiel/Singen/Spielen in der Großgruppe: Kooperationsbereitschaft und gegensei- tige Rücksichtnahme. Dies gilt vor allem auch in den musikpraktischen Stunden in der Sek I, die die Hälfte des musikalischen Angebotes in den Klassen ausmacht.

Schriftliche Leistungen: Schriftliche Überprüfungen

- Kurze Überprüfung in Form einer begrenzten Aufgabenstellung. Sie findet nicht bei allen Themen Anwendung.

Schriftliche Leistungen: Führen einer Mappe bzw. eines Hefters

- Die Mappe ist vollständig und chronologisch geordnet d. h. alle ausgeteilten Arbeitsblätter, Aufgabenergebnisse, Mitschriften sind vorhanden und in der richtigen Reihenfolge abgeheftet.

Schriftliche Leistungen: Referate

- Referatsthemen werden nach inhaltlichem Bedarf von der Lehrkraft angeboten, können aber auch vom Schüler / von der Schülerin vorgeschlagen werden, soweit dies die Unterrichtsplanung zulässt. Sinnvollerweise geschieht dies nicht kurz vor Ende des Quartals. Die Schüler werden hier aufgefordert, rechtzeitig zu planen.
- Inhaltliche Beurteilungskriterien von Referaten: Sachliche Richtigkeit, Selbstständigkeit in der Auswahl thematisch relevanter Aspekte, Selbstständigkeit und Sicherheit in der Beurteilung der vorgestellten Inhalte, korrekte Anwendung von Fachmethoden.
- Kriterien der Präsentation: Gliederung, Formulierung, Abgrenzung von referierten Positionen und eigener Meinung, Einstellung auf die Zuhörerschaft, Qualität des Vortrags, Nutzung von Präsentationsformen.

#### 2.4.1.3 Überprüfungsformen

Die Leistungsbewertung und Leistungsmessung orientiert sich grundsätzlich an den folgenden im Kernlehrplan aufgeführten Überprüfungsformen (gilt für Sek I und Sek II):

| Überprüfungsform | Kurzbeschreibung |
|---|---|
| *Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption* | |
| Subjektive Höreindrücke beschreiben | Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert. |
| Deutungsansätze und Hypothesen formulieren | Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert. |
| Musikalische Strukturen analysieren | Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf innermusikalische Phänomene, Musik in Verbindung mit anderen Medien, Musik unter Einbezug anderer Medien. |

| | |
|---|---|
| Analyseergebnisse darstellen | Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt. |
| Musik interpretieren | Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet. |
| *Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion* | |
| Gestaltungskonzepte entwickeln | Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z.B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung. |
| Musikalische Strukturen erfinden | Materiale und formale Strukturierungsmöglichkeiten werden z.B. bezogen auf ein Gestaltungskonzept erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet. Dieser kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgreifen. |
| Musik realisieren und präsentieren | Eigene Gestaltungen und Improvisationen sowie vokale und instrumentale Kompositionen werden mit dem verfügbaren Instrumentarium entweder aufgeführt oder aufgezeichnet. |
| *Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion* | |
| Informationen und Befunde einordnen | Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt. |
| Kompositorische Entscheidungen erläutern | Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet. |
| Musikbezogene Problemstellungen erörtern | Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt. |
| Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen | Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt. |

**2.4.1.4 Rückmeldung der „SoMi-Noten“**

Die Noten im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ werden den Schülerinnen und Schülern auf Verlangen mitgeteilt. Voraussetzung ist lediglich ein ausreichender Zeitraum, der eine angemessene Beurteilung erst ermöglicht. Beratungsgespräche mit dem Ziel der individuellen Förderung sollen vor allem auf dem Elternsprechtag bzw. in den Sprechstunden der Lehrkraft stattfinden.

Am Geschwister-Scholl-Gymnasium existieren folgende Wege der Rückmeldung:

- Mündliche Mitteilung der Note
  - in Einzelgesprächen
  - in der Klasse, im Kurs, in einer Gruppe bei besonderen Bedingungen der Rückmeldung an eine Gesamtgruppe
- Schriftliche Mitteilung der Note, z. B. unter eine Schriftliche Übung oder ins Heft
- Rückmeldung der Note mithilfe des Selbsteinschätzungsbogens (s. Anhang)

**Anhang 1**

Detaillierte Aufschlüsselung der Kriterien der Mündlichen Mitarbeit

| Situation (Beschreibung) | Fazit | Note / Punkte |
|---|---|---|
| Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch. | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind. | Note: 6 Punkte: 0 |
| Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig. | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar. | Note: 5 Punkte: 1-3 |
| Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig. | Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen. | Note: 4 Punkte: 4-6 |
| Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe. | Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen. | Note: 3 Punkte: 7-9 |
| Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen. | Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen. | Note: 2 Punkte: 10-12 |
| Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung. | Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße. | Note: 1 Punkte: 13-15 |

**Anhang 2**
Selbsteinschätzungsbogen
Beurteilung der Mitarbeit im Fach _____ am _____

Name: _____ Klasse/Kurs_____

Meine Mitarbeit im Unterricht bewerte ich wie folgt:

| **Lernverhalten/Lernbereitschaft** | **++** | **+** | **0** | **-** |
|---|---|---|---|---|
| Leistungsbereitschaft (allgemein) | | | | |
| Beteiligung am Unterricht<br>a) Im Gespräch | | | | |
| b) In Gruppen-/Partnerarbeit | | | | |
| c) In Einzelarbeit | | | | |
| Konzentrationsfähigkeit (lasse ich mich leicht ablenken) | | | | |
| Erledige ich regelmäßig Hausaufgaben | | | | |
| Arbeitstempo | | | | |
| Arbeitsselbständigkeit | | | | |
| Einhalten der Ruheregeln | | | | |
| Einhalten der Pünktlichkeitsregeln | | | | |
| Einhalten der Gesprächsregeln | | | | |
| **Sozialverhalten** | | | | |
| Mit anderen zusammenarbeiten | | | | |
| Anderen helfen/erklären | | | | |
| Angemessener Umgangston | | | | |
| Andere Meinungen und Vorschläge gelten lassen | | | | |
| Verhalten den MitschülerInnen gegenüber | | | | |
| Verhalten der Lehrperson gegenüber | | | | |
| **Leistungen** | | | | |
| Trage Ergebnisse im Unterricht vor, auch an der Tafel, am OHP, u.a. | | | | |
| Dabei sind meine Ergebnisse richtig | | | | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Gebe richtige Antworten auf Standardfragen (= zu geübten Aufgabenstellungen) | | | | |
| Melde mich auch bei schwierigen und neuen Problemstellungen | | | | |
| Dabei komme ich auch auf Lösungsansätze | | | | |
| Meine Fragen bringen den Unterricht voran | | | | |
| Meine Fragen offenbaren (leider) Mängel in Bezug auf meine Grundfertigkeiten | | | | |
| Meine Fragen offenbaren (leider), dass ich gerade nicht zugehört habe | | | | |
| Ich kann schwierige Aufgaben bearbeiten | | | | |
| Ich kann schwierige Aufgaben lösen | | | | |
| Ich erkläre anderen die Lösungsansätze | | | | |

Meine Ziele (handschriftlich eintragen):

Insgesamt bewerte ich meine Mitarbeit mit der Note:

Note und Kürzel der Lehrkraft:

## 2.4.2 Sekundarstufe II

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Zusätzlich zu den Vorgaben im Kapitel 3 des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachkonferenz Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

- Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung berücksichtigt die Bereiche
  - *Prozessbewertung*, z. B. schriftlicher Prozessbericht, Projektskizze, Beobachtung des Lern- und Arbeitsverhaltens
  - *Präsentationsbewertung*, z. B. Bewertung von Referaten oder Gruppenpräsentationen am Ende einer Projektphase, Rollenspiele, Präsentation einer Gestaltungsaufgabe
  - *Produktbewertung*, z. B. Verschriftlichung eines Referates, Dokumentation einer Gestaltungsaufgabe, Lernplakat, Videofilm, Dokumentationsmappe.
- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Bewertungsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungsspielräume berücksichtigen.
- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5 und 6 und ab Klasse 7. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe (s.o.) gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition. Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

#### 2.4.2.1 Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich der „sonstigen Mitarbeit“

- Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen (vgl. APO-GOSt (2.11.2012), §15 (1)
- Es gelten die unter 2.4.1.2 aufgeführten Kriterien der Bewertung „Sonstige Mitarbeit“ für die Sek I.
- Verbindliche Festlegungen zur Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung sind zudem in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben für jedes Schulhalbjahr aufgeführt.

#### 2.4.2.2 Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung Vokal- und Instrumentalpraktische Kurse

Im Zentrum der vokal- und instrumentalpraktischen Kurse steht die Vermittlung musikpraktischer Fertigkeiten im Instrumentalensemble oder im Chor und ihre Präsentation im Rahmen schulischer Veranstaltungen. Neben der instrumentalen und vokalen Praxis wird auch die theoretische Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden in den Fokus genommen. Zur Unterstützung der kreativen und musikalischen Entwicklung bereichern Aspekte wie Bühnenpräsenz, adäquate Bewegungsformen und Präsentationsmöglichkeiten den Ausbildungsstoff.

Die Leistungsbeurteilungen im Instrumental- oder Vokalpraktischen Kurs basieren auf einem vergleichbaren Kriterienkatalog:

Neben dem Grad der Sicherheit, mit dem ein Musikstück realisiert werden kann, spielt auch die Differenziertheit der Darbietung eine wichtige Rolle. Auch der Erwerb und die Verbesserung instrumentaler und stimmlicher Techniken gehören im Rahmen der vermittelten Fertigkeiten zum Kanon der Bewertungskriterien. Stehen Tonsatz- und Instrumentationstechniken im Unterrichtsfokus, so fließen ensemblespezifische Klangvorstellungen und stilgerechte Bearbeitungsaspekte in die Bewertung mit ein. Zusätzlich zu den musikalischen Gesichtspunkten der Bewertung haben auch das Engagement während der Proben, der Beitrag zur Stärkung des Gesamtensembles und der Beitrag zum Gelingen der Performance eine wichtige Bedeutung.

#### 2.4.2.3 Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich Klausuren (Sek II)

Anzahl und Umfang der Klausuren

| Halbjahr | Grundkurs | | Hinweis |
|---|---|---|---|
| | Anzahl | Dauer | |
| EF I | 1 | 2 | |
| EF II | 1 | 2 | |
| Q1 I | 2 | 2 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Q1 II | 2 | 2 | Die 1. Klausur kann durch eine Facharbeit ersetzt werden |
| Q2 I | 2 | 3 | |
| Q2 II | 1 | 3 | Im GK nur für SchülerInnen, die Musik als 3. Abiturfach gewählt haben. |

Für die Klausuren der Sekundarstufe II insgesamt gilt:

- Entsprechend den Vorgaben für das Zentralabitur in NRW finden für Klausuren folgende Aufgabentypen gemäß Lehrplan Verwendung:
    - Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung
    - Erörterung fachspezifischer Texte
    - Analyse und Interpretation
- Die Bewertung und Leistungsrückmeldung von Klausuren erfolgt auf der Grundlage eines Kriterienkatalogs (Punktesystem).
- Die Bewertung der Klausuren bezieht sich auf die inhaltliche Leistung und auf die Darstellungsleistung. Die Leistungsrückmeldung gibt darüber hinaus perspektivische Hinweise für die individuelle Leistungsentwicklung
- In der Qualifikationsphase werden die drei für die Abiturprüfung relevanten Aufgabentypen mindestens einmal berücksichtigt.
- Die Facharbeit kann die erste Klausur im 2. Halbjahr der Q1 ersetzen. Das Thema der Facharbeit legt die Schülerin bzw. der Schüler gemeinsam mit der Kurslehrerin bzw. dem Kurslehrer fest.
- Nach Absprache der Fachkonferenz werden in der letzten Klausur der Q2 zwei unterschiedliche Aufgabentypen zur Auswahl vorgelegt.
- Facharbeit als Ersatz für eine Klausur in der Q1 (2. Halbjahr). Hier gelten die am Geschwister-Scholl-Gymnasium vereinbarten Standards und Beurteilungskriterien.

**2.4.2.4 Überprüfungsformen**

Siehe Ausführungen in Kapitel **2.4.1.3**

**2.4.2.5 Rückmeldung der „SoMi-Noten“**

Siehe Ausführungen in Kapitel **2.4.2.4**

## 2.5 Lehr- und Lernmittel

Die folgenden Lehr- und Lernmittel stehen z.Z. im Unterrichtsraum den Schülern zur Verfügung:

Musikbücher:

Sekundarstufe I

- Musix, Das Kursbuch Musik 1, Helbing
- Musix, Das Kursbuch Musik 2, Helbing
- Rondo 5/6, Mildenberger

Sekundarstufe II

- Kursmodelle Musik, Diesterweg
  - Einführung in musikalisches Versehen und Gestalten

Weitere Lehr- und Lernmittel:

- Liederbücher:
  - Lorenz/Maierhofer: Sing und Swing, Das Chorbuch, Helbing
  - 333 Lieder, Klett
  - Schulliederbuch, Kunterbunt-Edition
  - Your Song, das Songbook für die Musikstunde, Diesterweg
  - Amadeus, das große Liederbuch, Klett
- Musik-Software, siehe Liste der Citeq Münster + zahlreiche frei Downloads

# 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachkonferenz Musik ist es, die Koordination und Kooperation mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte werden in den dafür vorgesehenen Phasen durch die beteiligten Lehrkräfte geplant und realisiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Realisation dieser Unterrichtsvorhaben und Projekte gewährleistet sind. Die Vereinbarungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Kooperationsformen sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1.2) jeweils aufgeführt.

# 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Der Fachbereich Musik leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung durch

- die Entwicklung und den unterrichtlichen Einsatz von geeigneten Formen der Leistungsdiagnose (z. B. Kompetenzraster zu konkretisierten Unterrichtsvorhaben)
- die regelmäßige Evaluation von durchgeführten Unterrichtsvorhaben durch die Fachlehrer, durch die Fachkonferenz und durch Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie von Eltern
- die Evaluation musikalischer bzw. fächerübergeifender Projekte durch die beteiligten Fachschaften
- die perspektivische Anpassung der musikalischen Angebote (ggf. mit außerschulischen Partnern)